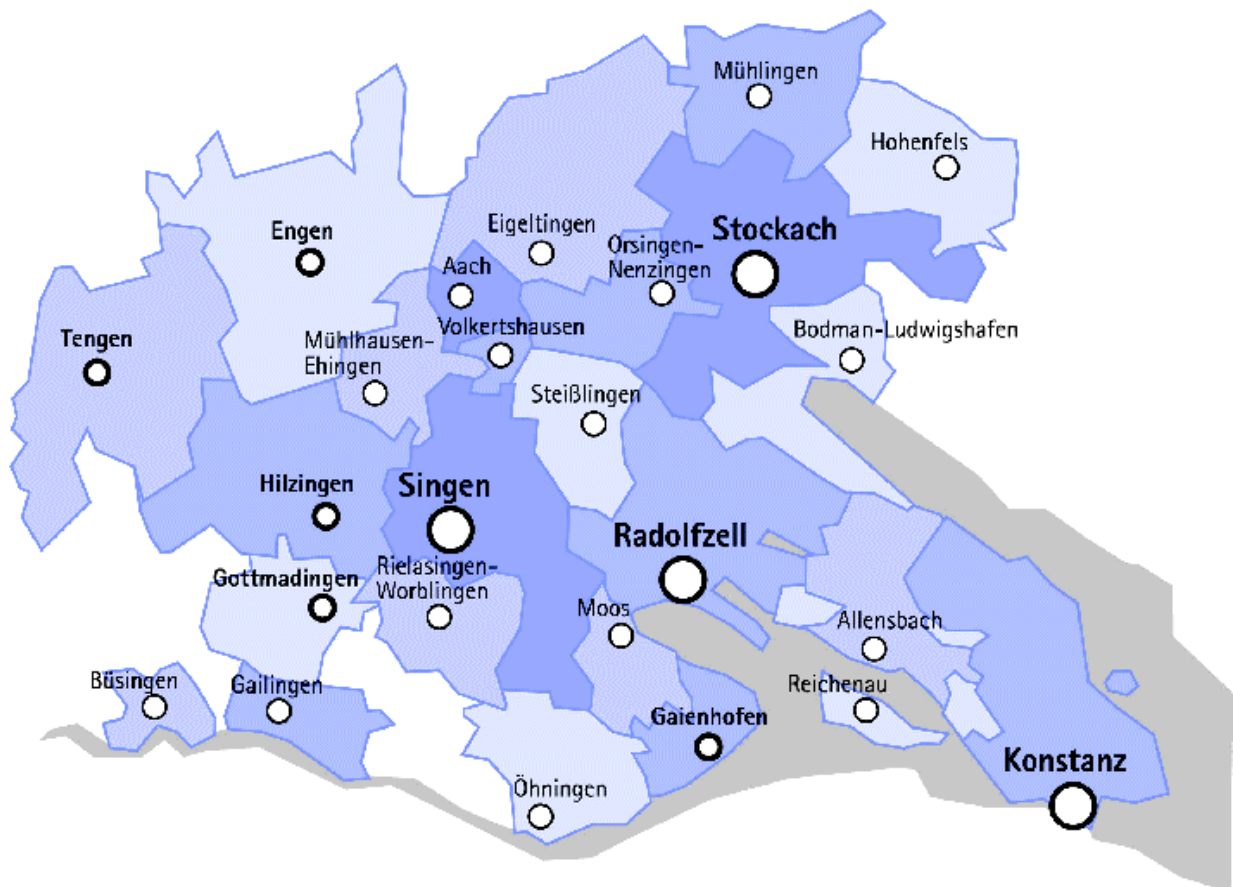


# Beteiligungsbericht



**für das Jahr 2018**

auf Basis der Geschäftsberichte  
der Beteiligungsunternehmen

## Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsübersicht.....</b>	<b>I</b>
<b>1 Beteiligungsbericht .....</b>	<b>1</b>
1.1 Rechtliche Grundlagen .....	1
1.2 Beteiligungen .....	2
1.3 Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen .....	3
1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen .....	5
1.5 Bekanntmachung .....	5
<b>2 Erläuterungen zu den Beteiligungen nach §§ 105 ff. GemO .....</b>	<b>6</b>
2.1 Unmittelbare Beteiligungen $\geq$ 25 % .....	6
2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH ....	6
2.1.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	6
2.1.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses.....	7
2.1.1.3 Beschäftigtenzahl .....	7
2.1.1.4 Daten der Bilanz .....	8
2.1.1.5 Daten der GuV.....	9
2.1.1.6 Grafische Darstellungen .....	10
2.1.1.7 Kennzahlen.....	11
2.1.1.8 Lagebericht .....	12
2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH .....	13
2.1.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	13
2.1.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses.....	14
2.1.2.3 Beschäftigtenzahl .....	14
2.1.2.4 Daten der Bilanz .....	15
2.1.2.5 Daten der GuV.....	16
2.1.2.6 Grafische Darstellungen .....	17
2.1.2.7 Kennzahlen.....	18
2.1.2.8 Lagebericht .....	19
2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH.....	21
2.1.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	21
2.1.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses.....	22
2.1.3.3 Beschäftigtenzahl .....	22
2.1.3.4 Daten der Bilanz .....	23
2.1.3.5 Daten der GuV.....	24
2.1.3.6 Grafische Darstellungen .....	25
2.1.3.7 Kennzahlen.....	26
2.1.3.8 Lagebericht .....	27
2.1.4 Bodensee Standortmarketing GmbH .....	28
2.1.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	28
2.1.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses.....	29
2.1.4.3 Beschäftigtenzahl .....	29
2.1.4.4 Daten der Bilanz .....	30
2.1.4.5 Daten der GuV.....	31
2.1.4.6 Grafische Darstellungen .....	32
2.1.4.7 Kennzahlen.....	33
2.1.4.8 Lagebericht .....	34
2.1.5 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH .....	36
2.1.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	36

---

2.1.5.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	37
2.1.5.3	Beschäftigtenzahl .....	37
2.1.5.4	Daten der Bilanz .....	38
2.1.5.5	Daten der GuV.....	39
2.1.5.6	Grafische Darstellungen .....	40
2.1.5.7	Kennzahlen.....	41
2.1.5.8	Lagebericht .....	42
2.1.6	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH .....	44
2.1.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	44
2.1.6.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	45
2.1.6.3	Beschäftigtenzahl .....	45
2.1.6.4	Daten der Bilanz .....	46
2.1.6.5	Daten der GuV.....	47
2.1.6.6	Grafische Darstellungen .....	48
2.1.6.7	Kennzahlen.....	49
2.1.6.8	Lagebericht .....	50
2.1.7	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. ....	51
2.1.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	51
2.1.7.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	52
2.1.7.3	Beschäftigtenzahl .....	52
2.1.7.4	Daten der Bilanz .....	53
2.1.7.5	Daten der GuV.....	54
2.1.7.6	Grafische Darstellungen .....	55
2.1.7.7	Kennzahlen.....	56
2.1.7.8	Lagebericht .....	57
2.2	Unmittelbare Beteiligungen < 25 % .....	58
2.2.1	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV).....	58
2.2.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	58
2.2.1.2	Fallzahlen .....	59
2.2.1.3	Daten der Bilanz .....	60
2.2.1.4	Daten der GuV.....	61
2.2.2	Baugenossenschaft Hegau eG .....	62
2.2.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	62
2.2.2.2	Daten der Bilanz .....	63
2.2.2.3	Daten der GuV.....	64
2.2.3	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH .....	65
2.2.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	65
2.2.3.2	Daten der Bilanz .....	66
2.2.3.3	Daten der GuV.....	67
2.2.4	Internationale Bodensee Tourismus GmbH .....	68
2.2.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	68
2.2.4.2	Daten der Bilanz .....	69
2.2.4.3	Daten der GuV.....	70
2.2.5	REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. ....	71
2.2.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	71
2.2.5.2	Daten der Bilanz .....	72
2.2.5.3	Daten der GuV.....	73
2.2.6	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH .....	74
2.2.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	74
2.2.6.2	Daten der Bilanz .....	75
2.2.6.3	Daten der GuV.....	76
2.2.7	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB).....	77
2.2.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse.....	77
2.2.7.2	Fallzahlen .....	78
2.2.7.3	Daten der Bilanz .....	79
2.2.7.4	Daten der GuV.....	80

---

2.3	Mittelbare Beteiligungen $\geq$ 50%	81
2.3.1	Klinikum Konstanz GmbH	81
2.3.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	81
2.3.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses	82
2.3.1.3	Beschäftigtenzahl	82
2.3.1.4	Fallzahlen	82
2.3.1.5	Daten der Bilanz	83
2.3.1.6	Daten der GuV	84
2.3.1.7	Kennzahlen	85
2.3.1.8	Lagebericht	86
2.3.2	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)	87
2.3.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	87
2.3.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses	87
2.3.2.3	Beschäftigtenzahl	88
2.3.2.4	Fallzahlen	88
2.3.2.5	Daten der Bilanz	89
2.3.2.6	Daten der GuV	90
2.3.2.7	Kennzahlen	91
2.3.2.8	Lagebericht	92
2.3.3	HBH-Service GmbH	93
2.3.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	93
2.3.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses	93
2.3.3.3	Beschäftigtenzahl	93
2.3.3.4	Daten der Bilanz	94
2.3.3.5	Daten der GuV	95
2.3.3.6	Kennzahlen	96
2.3.3.7	Lagebericht	97
2.3.4	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	98
2.3.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	98
2.3.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses	98
2.3.4.3	Beschäftigtenzahl	98
2.3.4.4	Daten der Bilanz	99
2.3.4.5	Daten der GuV	100
2.3.4.6	Kennzahlen	101
2.3.4.7	Lagebericht	102
2.3.5	Vincentius-Krankenhaus AG	103
<b>3</b>	<b>Anlage</b>	<b>104</b>
3.1	Übersicht Finanzbeziehungen	104
3.2	Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung	105
3.2.1	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg	105
3.2.1.1	Unternehmen und Organe	105
3.2.1.2	Beteiligungen	105
3.2.1.3	Jahresrechnung	105
3.2.1.4	Prüfungsbehörde	105
3.2.1.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	105
3.2.2	Kunststiftung Landkreis Konstanz	106
3.2.2.1	Unternehmen und Organe	106
3.2.2.2	Beteiligungen	106
3.2.2.3	Jahresrechnung	106
3.2.2.4	Prüfungsbehörde	106
3.2.2.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	106
3.2.3	Regionalverband Hochrhein-Bodensee	107
3.2.3.1	Unternehmen und Organe	107

---

3.2.3.2	Beteiligungen .....	107
3.2.3.3	Jahresrechnung .....	107
3.2.3.4	Prüfungsbehörde .....	107
3.2.3.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten .....	108
3.2.4	Landschaftserhaltungsverband .....	109
3.2.4.1	Unternehmen und Organe .....	109
3.2.4.2	Beteiligungen .....	109
3.2.4.3	Jahresrechnung .....	109
3.2.4.4	Prüfungsbehörde .....	109
3.2.4.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten .....	109
3.2.5	Zweckverband 4IT .....	110
3.2.5.1	Unternehmen und Organe .....	110
3.2.5.2	Beteiligungen .....	111
3.2.5.3	Jahresrechnung .....	111
3.2.5.4	Prüfungsbehörde .....	111
3.2.5.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten .....	111
3.2.6	Zweckverband Protec Orsingen .....	112
3.2.6.1	Unternehmen und Organe .....	112
3.2.6.2	Beteiligungen .....	112
3.2.6.3	Jahresrechnung .....	112
3.2.6.4	Prüfungsbehörde .....	112
3.2.6.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten .....	113
3.2.7	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee .....	114
3.2.7.1	Unternehmen und Organe .....	114
3.2.7.2	Beteiligungen .....	114
3.2.7.3	Jahresrechnung .....	114
3.2.7.4	Prüfungsbehörde .....	114
3.2.7.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten .....	114

Die Berechnung der Abweichungen in den Rubriken „Daten der Bilanz“ und „Daten der GuV“ beziehen sich immer auf die Zahlen des aktuellen Geschäftsjahres und des Vorjahres.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, T€, %) auftreten).

# 1 Beteiligungsbericht

## 1.1 Rechtliche Grundlagen

Der Landkreis ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung, der gemäß § 48 der Landkreisordnung für Landkreise entsprechend anzuwenden ist, zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes verpflichtet. Mit dem Beteiligungsbericht soll gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform, an denen der Landkreis Konstanz unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, abgelegt und eine transparente Darstellung über die ausgegliederte Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Der Beteiligungsbericht hat für jede Beteiligung in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben zu enthalten:

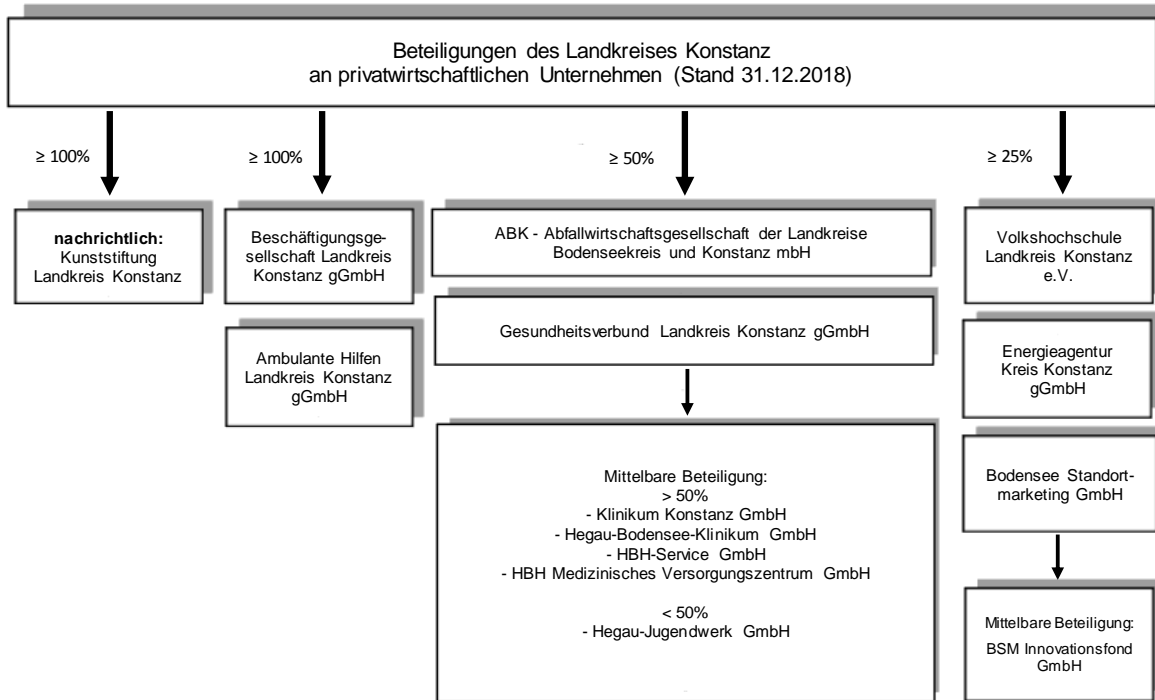
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe (Ausnahme: § 286 Abs. 4 HGB – auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben auf die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25 % kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Da auch die Mitgliedschaften des Landkreises Konstanz an Zweckverbänden wirtschaftlich und grundsätzlich von Bedeutung sind, ist der Beteiligungsbericht um die Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden erweitert. Sonstige Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind ebenfalls aufgeführt.

Die in dem Beteiligungsbericht verwendeten Daten basieren auf den Jahresabschlüssen, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsberatungsunternehmen sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

1.2 Beteiligungen



sonstige Beteiligungen (geringe Beteiligung unter 25 % bzw. nachrichtlich ZV o.ä.)

Regionales Rechenzentrum Süd. Oberrhein GmbH	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	<b>nachrichtlich:</b> Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	<b>nachrichtlich:</b> ZV 4IT	<b>nachrichtlich:</b> ZV Protec Orsingen
Baugenossenschaft Hegau	Bad. Gemeindeversicherungsverband	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	<b>nachrichtlich:</b> Regionalverband Hochrhein-Bodensee	<b>nachrichtlich:</b> Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee	
		REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.		<b>nachrichtlich:</b> Landschaftserhaltungsverband	

### 1.3 Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen

Unternehmens- bezeichnung	Anteil %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis €	Jahres- ergebnis €	Bilanz- summe €	Eigen- kapital €	Anzahl Mitarbeiter
<b>Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform ≥ 25%</b>						
ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	50	10.328.264	-2.768	962.022	44.811	5,0
Ambulante Hilfen Landkreis Konstanz gGmbH	100	2.728.737	-96.561	924.083	536.538	94,0
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	100	341.212	-14.254	228.465	10.746	15,0
Bodensee Standortmarketing GmbH	38,33	413.623	7.894	270.232	84.254	9,0
Energieagentur Kreis Konstanz GmbH	45,29	66.088	35.303	233.737	144.666	3,0
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	52	7.627.879	-137.185	48.470.632	1.158.584	41,5
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS)	5 von 15 Stimmen	2.075.187	157.116	1.805.127	981.999	62,0
<b>Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform &lt; 25 %</b>						
Badischer Gemeindeversicherungsverband	0,80	45.517.397	2.739.300	369.855.402	141.170.761	-
Baugenossenschaft Hegau	0,09	14.896.501	1.860.175	93.668.131	32.556.110	-
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	3,04	0	1.028.289	18.874.729	18.496.614	-
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	24,67	514.756	-23.650	288.177	192.068	-
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	24	151.498	1.372	177.763	16.353	-
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	12	625.159	121.566	5.099.161	3.361.291	-
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	2	723.003	0	2.785.108	30.000	-



Unternehmens- bezeichnung	Anteil %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis €	Jahres- ergebnis €	Bilanz- summe €	Eigen- kapital €	Anzahl Mitarbeiter
<b>Mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform <math>\geq 50</math> %</b>						
Klinikum Konstanz GmbH	52	76.395.152	5.523.710	215.407.281	45.472.164	-
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	52	125.995.665	-2.360.824	143.892.081	27.514.179	-
HBH Service GmbH	52	10.447.178	29.210	1.786.948	300.084	-
HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	52	1.077.505	-21.116	1.682.705	0	-
<b>Nachrichtlich: Zweckverbände und Stiftungen, wesentliche Mitgliedschaften</b>						
Kommunalverband für Jugend und Soziales	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Überörtliche Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge				
Kunststiftung Landkreis Konstanz	100	Gegenstand des Unternehmens: Kunst und Kultur				
Regionalverband Hochrhein-Bodensee	41	Gegenstand des Unternehmens: Regionalplanung, Landesplanung				
Zweckverband 4IT	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Regionale Datenverarbeitung				
Zweckverband Protec Orsingen	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Tierkörperbeseitigung				
Landschaftserhaltungsverband	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Kompetenzzentrum Obstbau	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Obstanbaus				

#### **1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen**

Die Beteiligungen begründen sich aus den weiterhin bestehenden öffentlichen Aufgaben

- Abfallwirtschaft
- der Unterstützung von günstigem Wohnraum und Stadtentwicklung
- der gemeinsamen Aufgabenerledigung im Bereich der regionalen Datenverarbeitung sowie der Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
- die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen gemäß des zweiten Kapitels des SGB VIII im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie gemäß des SGB XII im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz
- die ärztliche und pflegerische Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises Konstanz
- die Förderung eines nachhaltigen und sparsamen Umgangs mit Energieträgern und Energiequellen durch Beratungen im Bereich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
- der Vermittlung von Arbeitslosengeld II - Empfänger in Arbeit
- dem öffentlichen Personennahverkehr
- der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Versicherer
- der regionalen Förderung von Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz und des Standortes Bodensee.

#### **1.5 Bekanntmachung**

Der Beteiligungsbericht wird im Kreistag beraten, öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt.

Konstanz, 16.12.2019



Zeno Danner  
Landrat

## 2 Erläuterungen zu den Beteiligungen nach §§ 105 ff. GemO

### 2.1 Unmittelbare Beteiligungen $\geq$ 25 %

#### 2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH

##### 2.1.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	
Gegenstand des Unternehmens	Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der hierfür erforderlichen Transportleistungen. Das Unternehmen trägt dazu bei, dass im Gebiet seiner Gesellschafter eine nachhaltige und kostengünstige Erfüllung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird.	
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer:          Uwe Hermanns          Harald Nops</p> <p>Aufsichtsrat:          Landrat Lothar Wölfle – Vorsitzender          Landrat Frank Hämmerle – stellvertretender Vorsitzender          Frank Amann          Ralf Baumert          Birgit Brachat-Winder          Dr. Georg Geiger          Matthias Heidenreich          Dieter Hornung          Michael Jeckel          Manfred Jüppner          Helmut Kennerknecht          Artur Ostermaier          Dr. Wolfgang Sigg          Martin Rupp</p>	
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital	26.000,- €
	Landkreis Konstanz	13.000,- €
	Landkreis Bodenseekreis	13.000,- €
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

### 2.1.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der MTG Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 15.02.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.1.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Summe	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	6.000,00
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	44.000,00	44.000,00	45.000,00	44.000,00	44.000,00
Summe	54.000,00	54.000,00	55.000,00	54.000,00	50.000,00

### 2.1.1.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	660.038	474.665	594.702	120.037	25
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	358.207	453.755	364.395	-89.360	-20
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	2.925	2.925	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.018.245</b>	<b>928.420</b>	<b>962.022</b>	<b>33.602</b>	<b>4</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	26.780	24.255	21.580	-2.676	-11
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.525	-2.676	-2.768	-93	-3
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	7.867	8.091	8.703	612	8
<b>Verbindlichkeiten</b>	960.123	872.750	908.508	35.758	4
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.018.245</b>	<b>928.420</b>	<b>962.022</b>	<b>33.602</b>	<b>4</b>

Nachrichtliche Angaben	2016	2017	2018	Abweichungen
	€	€	€	€
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

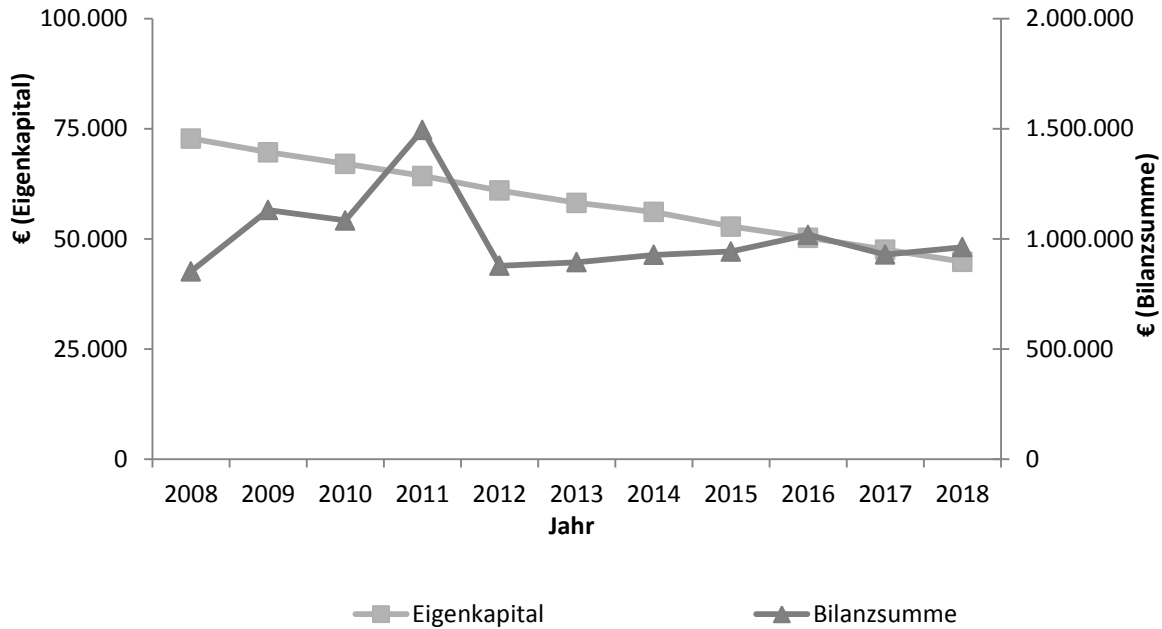
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.1.1.5 Daten der GuV

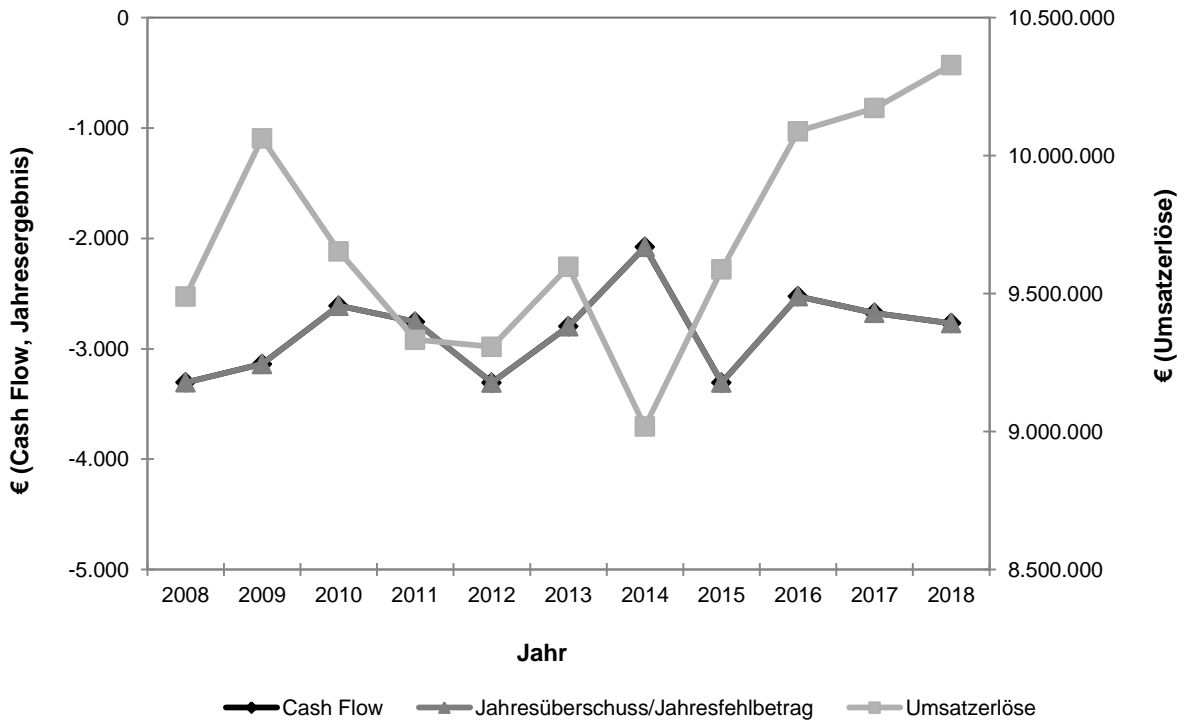
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€		
Umsatzerlöse	10.088.126	10.172.016	10.328.264	156.248	2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	337	411	74	22
Materialaufwand	9.963.368	10.041.552	10.185.070	143.518	1
Personalaufwand	24.546	24.526	20.637	-3.889	-16
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.021	100.844	117.706	16.862	17
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.195	5.431	5.263	-169	-3
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.720	8.107	8.031	-76	-1
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.525</b>	<b>-2.676</b>	<b>-2.768</b>	<b>-93</b>	<b>-3</b>

### 2.1.1.6 Grafische Darstellungen

**Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2008 bis 2018**



**Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2008 bis 2018**



### 2.1.1.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	0	0	0	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	100	100	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	5	5	5	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	95	95	95	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	-	-	-	-	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	-	-	-	-	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-5	-6	-6	0	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	0	0	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

	€	€	€	€	
<b>Cash Flow</b>	-2.525	-2.676	-2.768	-93	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB



### 2.1.1.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH zum 31.12.2018)

#### Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 2,8 T€ (i. Vj. Jahresfehlbetrag von 2,7 T€).

- *Mengenbilanz 2018*

Abfallherkunft	TPLUS GmbH (KHKW Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz, Hinwil)	KVA Thurgau (KVA Weinfelden)	Insgesamt
Bodenseekreis	31.539 t	1.165 t	32.704 t
Landkreis Konstanz	0 t	34.695 t	34.695 t
<b>Insgesamt</b>	<b>31.539 t</b>	<b>35.860 t</b>	<b>67.399 t</b>

- *Logistik*

Der gesamte Hausmüll sowie ein Teil des Sperr- und Gewerbemülls aus dem Landkreis Konstanz, zusammen 34.695 t, wurden bei der KVA Thurgau in Weinfelden entsorgt. Hiervon wurden 29.477 t mit der Bahn und 5.218 t per LKW transportiert.

- *Kosten*

Die Summe aus Behandlungs- und Transportkosten belief sich insgesamt auf 151,12 €/t (2017: 150,15 €/t). Der an die Landkreise weiter berechnete Mischpreis beträgt 153,24 €/t und liegt um 2,43 €/t unter dem kalkulierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr (152,10 €/t) ergab sich eine leichte Steigerung um 1,14 €/t bzw. 0,75 %.

#### Geschäftsjahre 2019 und 2020

Die Abfallmengen sind in beiden Landkreisen bislang stabil. Die bei den Behandlungsanlagen für das Jahr 2019 angemeldeten Mengenbandbreiten (59.000 t bis 70.000 t) können eingehalten werden. Auch für 2020 wird mit gleichbleibenden Mengen gerechnet.

#### Chancen und Risiken

Durch die abgeschlossenen Behandlungsverträge mit der TPLUS GmbH und der KVA Thurgau ist die Entsorgungssicherheit für die Landkreise grundsätzlich gewährleistet.

Probleme können sich bei einem kurzfristig auftretenden Ausfall der Behandlungs- oder Transportmöglichkeiten ergeben, da die Landkreise über keine geeigneten Zwischenlagermöglichkeiten verfügen.

Mittel- bis langfristig können sich Mehrkosten durch notwendige Nachrüstungen der Behandlungsanlagen, auf Grund neuer gesetzlicher Anforderungen oder Anordnungen der Genehmigungsbehörden ergeben. Alle Kosten der ABK werden gemäß Gesellschaftervertrag auf die Landkreise umgelegt.

Die Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum Export der Abfälle in die Schweiz steht unter einem Widerrufsvorbehalt. Auch dies stellt ein Risiko für die ABK GmbH dar. Das Ministerium hat jedoch schriftlich erklärt, dass es innerhalb der Laufzeit des Vertrags mit der KVA Thurgau (bis 31.12.2025) von dem Vorbehalt nicht Gebrauch machen wird.

## 2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

### 2.1.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen des zweiten Kapitels des Sozialgesetzbuchs – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie des Zwölften Buches (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch: Auswahl und Schulung der Bewerber, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung während der Familienhelfereinsätze. Übernahme der vom Landkreis Konstanz Kreisjugendamt/Kreissozialamt für die im Rahmen der Bücher VIII und XII des Sozialgesetzbuches für erforderlich gehaltenen Einsätze der ambulanten Hilfen. Aufgrund des hohen Zustroms an unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UmA) hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 21.03.2016 den Gesellschafter beauftragt, einer Änderung des Gesellschaftervertrages zuzustimmen. Daraufhin wurde am 10.10.2016 die Erweiterung des Gesellschaftszwecks um die Erbringung, Förderung und Unterstützung stationärer Hilfen des zweiten und dritten Kapitels des SGB VIII im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz beschlossen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Armin Motzer  Aufsichtsrat: Heinz Brennenstuhl - Vorsitzender Axel Goßner (bis Ende Dezember 2018) Stefan Basel (ab 24. Januar 2019) Thomas Geiger Wolfgang Heintschel Franz Hirschle Dr. Wolfgang Zoll Udo Engelhardt Tobias Volz
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleinigere Gesellschafter ist der Landkreis Konstanz
Beteiligungen des Unternehmen	Ein Geschäftsanteil im Wert von 50,00 € an den Badischen Versicherungen.

### 2.1.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der ETL AG Berlin Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Niederlassung Stuttgart, Baldus, Lein geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 18.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.2.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	73,00	78,00	88,00	93,00	94,00
Summe	73,00	78,00	88,00	93,00	94,00
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	512,08	396,63	472,90	268,27	305,47

### 2.1.2.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	6.867	5.427	13.337	7.910	146
Finanzanlagen	50	50	50	0	0
<b>Umlagevermögen</b>					
Vorräte	482	413	2.680	2.267	549
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	802.629	712.829	725.726	12.897	2
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	154.308	168.389	166.920	-1.469	-1
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.983	9.148	15.369	6.222	68
<b>Bilanzsumme</b>	<b>976.320</b>	<b>896.255</b>	<b>924.083</b>	<b>27.827</b>	<b>3</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	300.000	300.000	300.000	0	0
Bilanzgewinn	334.100	308.099	211.538	-96.561	-31
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	97.400	85.810	101.110	15.300	18
<b>Verbindlichkeiten</b>	140.646	94.786	208.559	113.773	120
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	79.174	82.560	77.876	-4.684	-6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>976.320</b>	<b>896.255</b>	<b>924.083</b>	<b>27.827</b>	<b>3</b>

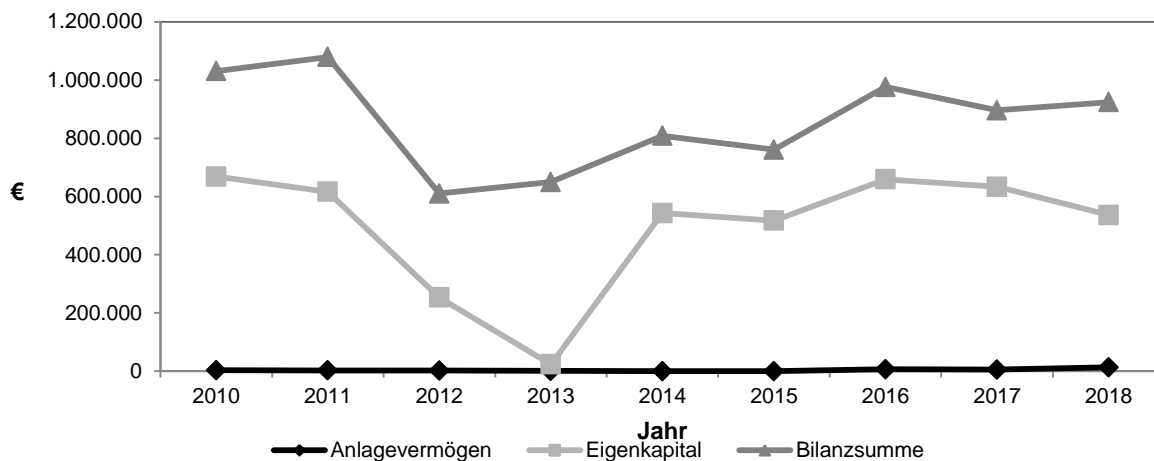
Nachrichtliche Angaben	2016	2017	2018	Abweichungen
	€	€	€	€
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

### 2.1.2.5 Daten der GuV

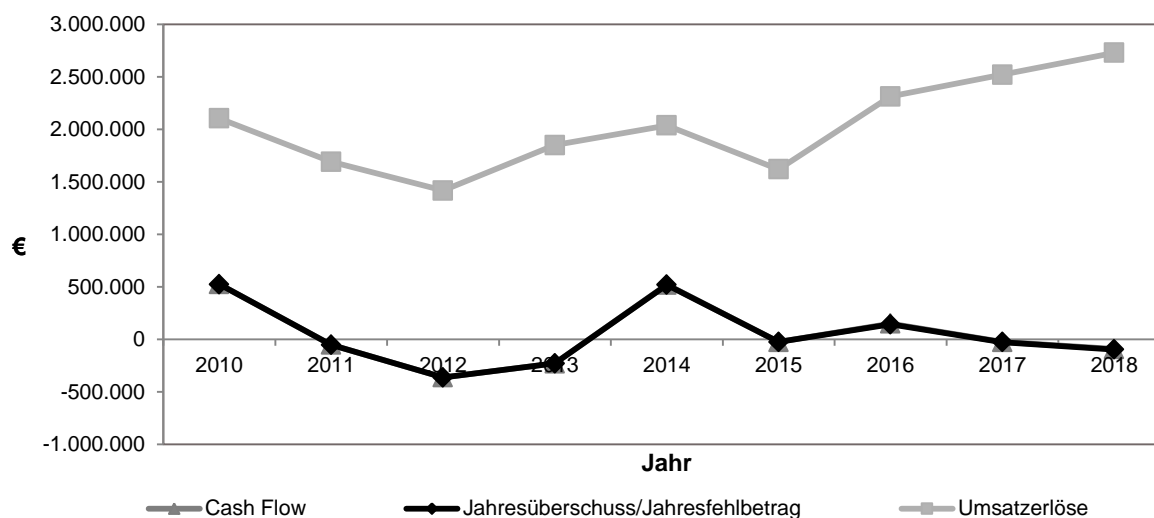
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€		
Umsatzerlöse	2.312.786	2.521.010	2.728.737	207.727	8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	153	28.527	6.205	-22.322	-78
Materialaufwand	247.611	275.881	268.223	-7.657	-3
Personalaufwand	1.703.950	2.069.721	2.307.477	237.756	11
Abschreibungen	8.727	1.030	3.917	2.887	280
Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.698	228.906	251.679	22.772	10
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	100	100	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	141.953	-26.001	-96.453	-70.453	-271
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	108	108	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>141.953</b>	<b>-26.001</b>	<b>-96.561</b>	<b>-70.561</b>	<b>-271</b>

### 2.1.2.6 Grafische Darstellungen

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2018.**



**Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2018.**



### 2.1.2.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	1	1	1	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	99	99	99	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	68	71	58	-13	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	32	29	42	13	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	9.529	11.559	4.008	-7.551	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	9.529	11.559	4.008	-7.551	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	6	-1	-4	-3	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	22	-4	-18	-14	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	15	-3	-10	-8	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	107	98	96	-2	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

<b>Cash Flow</b>	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	150.680	-24.971	-92.645	-67.674	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### 2.1.2.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH zum 31.12.2018)

#### Geschäftsverlauf 2018

- *Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr*

Die GAH hat im Geschäftsjahr 2018 gemäß ihrer strategischen Ausrichtung die personelle Dienstleistung für die Erbringung ambulanter Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Kreisjugendamt) und des Kreissozialamtes sowie der neu hinzugekommenen stationären Hilfen für UmA des Amtes für Kinder, Jugend und Familie übernommen.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt vom Betrieb zweier stationärer Wohngruppen in Singen bei nachlassenden Flüchtlingszahlen und gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Angebotes wegen unkalkulierbaren Bedarfs. Die Auslastung der stationären Wohngruppen UmA hat sich 2018 erheblich verringert. Dies war zum einen auf den nachlassenden Zustrom an UmA und der Quotenerfüllung des Landkreises für diesen Personenkreis sowie zum anderen auf den Auszug von UmA aus den Wohngruppen aufgrund Alters, Abgang und Verselbstständigung zurück zu führen. Daher wurde nach Gesprächen mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie zur 2. Jahreshälfte eine Veränderung der Zielgruppe auch auf Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund vorgenommen.

Darüber hinaus ging es um die Stabilisierung und Weiterentwicklung organisatorischer Abläufe, die Anpassung des Personalbestandes an den Bedarf und die Qualifizierung der Mitarbeiter/innen.

Bei den ambulanten Hilfen ist dabei gegenüber dem Vorjahr ein leicht erhöhtes Auftragsvolumen festzustellen.

- *Betreute Fälle*

	2014	2015	2016	2017	2018
Betreute Fälle	412	415	404	429	439
Gruppenangebote	4	3	5	5	5
Mitarbeiter	74	78	88	95	92

- *Personalbereich*

Ende 2018 arbeiten bei der GAH 92 festangestellte Mitarbeiter/innen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit zwischen Geringfügigkeit und Vollbeschäftigung.

#### Darstellung der Lage

- *Finanzierung*

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich durch den Jahresfehlbetrag verringert. Im Laufe des Geschäftsjahres erhält die GAH vom Amt für Kinder, Jugend und Familie monatliche Abschlagszahlungen pro betreuten Fall. Im Folgejahr wird jeder einzelne Fall für das abgelaufene Geschäftsjahr abgerechnet. Dies geschieht auch nach Beendigung der Betreuung.

Mit dem Kreissozialamt erfolgen halbjährliche Abrechnungen gem. den in den Festlegungen des Kreissozialamtes bestimmten Arbeitsstunden, dies geschieht auch nach Beendigung der Hilfe.

Bei den stationären Hilfen sowie beim Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz eine Entgeltvereinbarung abgeschlossen.

Zur Sicherung der Liquidität wurde zum Jahreswechsel ein Kassenkredit in Höhe von T€ 100 in Anspruch genommen, der im Februar 2019 bereits wieder zurückgezahlt wurde. Die Liquidität ist zum Ende des Geschäftsjahres und für die Zukunft gesichert, es liegen somit geordnete wirtschaftliche Verhältnisse vor.



- *Ertragslage*

Für 2018 ergeben sich Gesamterlöse von T€ 2.735, denen Aufwendungen von T€ 2.832 gegenüberstehen. Letztendlich ergibt sich dadurch ein Jahresverlust von T€ 97. Das negative Jahresergebnis ist vor dem Hintergrund der geplanten Reduzierung des Gewinnvortrags aus den Vorjahren und der deswegen reduzierten Leistungsentgelte sowie der geringen Auslastung der stationären Wohngruppen zu sehen. Nichtsdestotrotz wurde kostenbewusst gewirtschaftet

#### Voraussichtliche Entwicklung

Existenzgefährdende Risiken bestehen nicht. Das Risikomanagement wird über einen bedarfsgerechten Austausch mit den Überwachungsorganen gewährleistet.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 mit der fünfjährigen Finanzplanung ist erstellt und von der Gesellschafterversammlung sowie dem Aufsichtsrat festgestellt. Der Wirtschaftsplan 2019 sieht Umsatzerlöse von T€ 3.112 vor, denen Aufwendungen von T€ 3.211 gegenüber stehen.

Die Entwicklung der GAH ist vom Bedarf an ambulanten Hilfen im Rahmen des SGB VIII / XII sowie von Heimerziehung im Rahmen des SGB VIII abhängig. Es kann von einem ungefähr gleichbleibenden Bedarf bei den ambulanten Hilfen ausgegangen werden, während die Auslastung der stationären Wohngruppen sich in 2018 verringert hat. Eine evtl. Unterbelegung der Wohngruppen wird das Gesamtergebnis im stationären Bereich negativ beeinflussen, daher wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Abänderung der Konzeption besprochen, um auch andere Kinder/Jugendliche aufnehmen zu können. Dies wird seit der 2. Jahreshälfte 2018 umgesetzt, wodurch eine leichte Verbesserung der Auslastung seit Anfang 2019 festzustellen ist.

Zum 01. April 2019 erfolgte eine Anpassung der Entgeltvereinbarung mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie für die stationären Hilfen, womit auf die nachlassende Auslastung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Angebotes und die Neuausrichtung reagiert wurde. Die getroffene Entgeltvereinbarung hat Gültigkeit bis 31. März 2020 und muss ggf. für das darauffolgende Jahr erneut angepasst werden.

Es wird von einer stabilen Gesamtentwicklung der GAH ausgegangen.

## 2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

### 2.1.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben: <ul style="list-style-type: none"><li>• Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten</li><li>• Hilfe bei der Überwindung medizinischer und sozialer Vermittlungshemmnisse</li><li>• Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie die Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes</li><li>• Arbeitsqualifizierende Tätigkeit zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt</li><li>• Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung</li></ul>
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Werner Walschburger Markus Burger (bis 14.02.2018) Florian Best (seit 01.06.2018)  Aufsichtsrat: Axel Goßner – Vorsitzender (bis 31.12.2018) Andreas Hoffmann Birgit Brachat-Winder Peter Kessler Heinz Brennenstuhl Tobias Volz
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleinigster Gesellschafter ist der Landkreis Konstanz vertreten durch Landrat Frank Hämmerle
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

### 2.1.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der PKS KARRER GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 15.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.3.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	2,00	2,00	4,00	13,00	15,00
Summe	2,00	2,00	4,00	13,00	15,00
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	53.882,52	42.162,99	58.927,05	59.599,26	61.498,99
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	0,00	0,00	1.170,00	1.361,98	1.160,75
Summe	53.882,52	42.162,99	60.097,05	60.961,24	62.659,74

### 2.1.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	391	200	975	775	388
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	21.308	16.134	8.765	-7.369	-46
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.333	44.804	212.788	167.985	375
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	31.877	2.365	5.937	3.572	151
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	322	322	0	-322	-100
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	2.800	85.365	0	-85.365	-100
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.031</b>	<b>149.189</b>	<b>228.465</b>	79.276	53

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	110.365	110.365	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	-110.365	-110.365	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-27.800	-110.365	-14.254	96.111	87
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	2.800	85.365	0	-85.365	-100
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	61.165	66.266	67.364	1.099	2
<b>Verbindlichkeiten</b>	21.866	82.924	150.167	67.243	81
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	188	188	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.031</b>	<b>149.189</b>	<b>228.465</b>	79.276	53

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

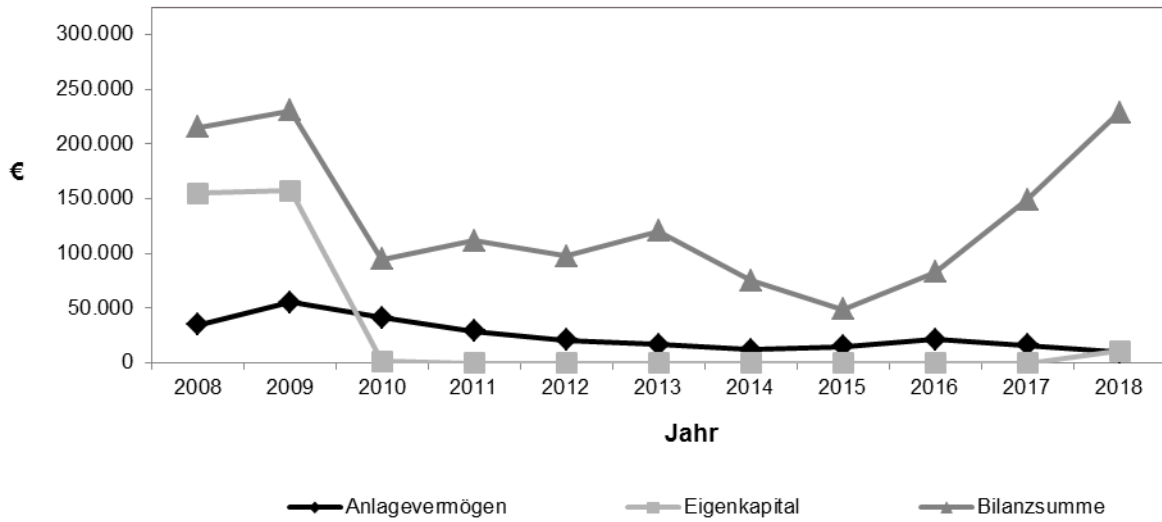
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.1.3.5 Daten der GuV

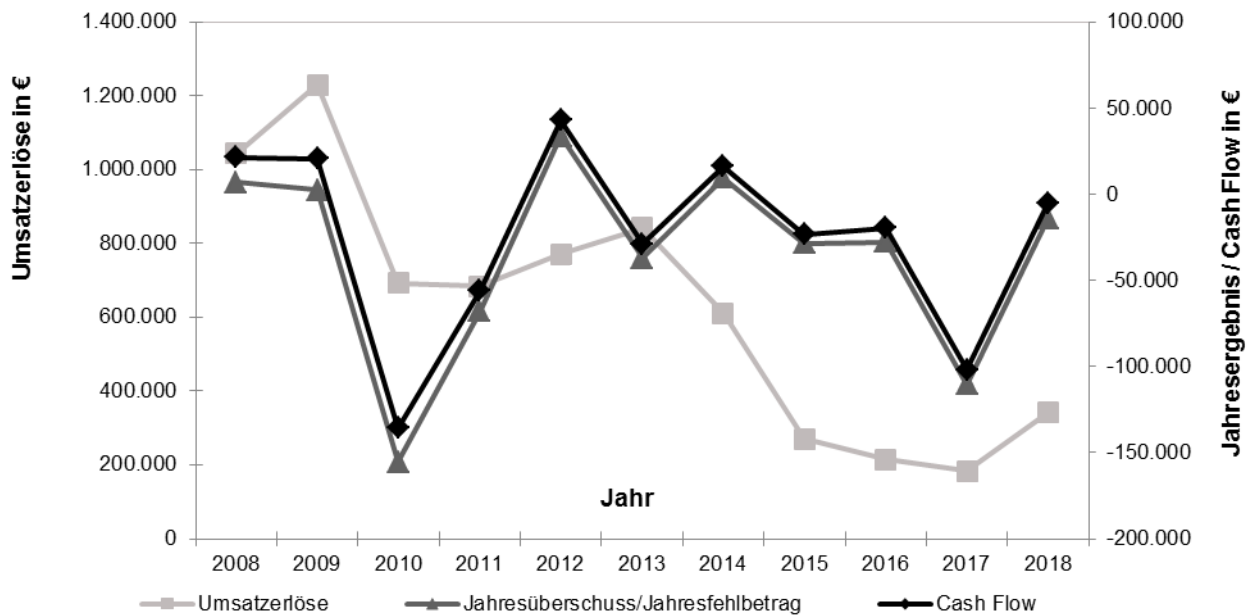
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse	215.528	183.158	341.212	158.054	86
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	251.208	221.333	409.739	188.407	85
Materialaufwand	19.699	8.147	6.952	-1.195	-15
Personalaufwand	353.769	387.539	535.761	148.222	38
Abschreibungen	8.161	8.588	8.799	212	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.990	110.582	212.141	101.559	92
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.552	1.552	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26.884	-110.365	-14.254	96.111	87
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	917	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-27.800</b>	<b>-110.365</b>	<b>-14.254</b>	96.111	87

### 2.1.3.6 Grafische Darstellungen

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2008 bis 2018**



**Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2008 bis 2018**



### 2.1.3.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	26	11	4	-7	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	70	32	96	64	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	0	0	5	5	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	100	95	-5	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	0	110	110	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	0	0	110	110	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	-13	-60	-4	56	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-133	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-33	-74	-6	68	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	44	36	45	9	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

<b>Cash Flow</b>	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-19.640	-101.777	-5.455	96.323	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.3.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH zum 31.12.2018)

#### Geschäftsverlauf 2018

- Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2018 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 14 TEUR aus. Die Umsatzerlöse sind um TEUR 158 (86,3 %) auf 341 TEUR gestiegen. Hintergrund sind die Umsetzung von zertifizierten Maßnahmen sowie ein Sonderzuschuss für VABO-E. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 189 TEUR auf 410 TEUR gestiegen. Dazu beigetragen hat ein Zuschuss für den Ausgleich des prognostizierten Fehlbetrags zum Ende 2018.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung des Geschäftsfeldes der BG kann auch zukünftig nicht mit einer kostendeckenden Ertragssituation der BG gerechnet werden. Der Verlust des Vorjahres 2017 wurde im Geschäftsjahr 2018 durch direkte Zuzahlungen des Gesellschafters Landkreis Konstanz in das Eigenkapital (Verlustvortragsausgleich) in Höhe von TEUR 110 ausgeglichen. Für den in 2018 entstandenen Fehlbetrag wurde ein entsprechender Zuschuss unterjährig in Höhe von TEUR 129 gewährt.

- Finanzlage

Von zentraler Bedeutung für die Finanzlage ist die Höhe des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote hat sich in 2018 durch die Verminderung des Jahresfehlbetrags um 138,4 Prozentpunkte verbessert. In absoluten Zahlen ausgedrückt resultiert die Verbesserung in Höhe von TEUR 96 aus der positiven Auswirkung des Verlustausgleichs für 2017 durch Zuzahlungen des Gesellschafters Landkreis Konstanz im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 110 und der negativen Veränderung aufgrund des Jahresfehlbetrags 2018 mit TEUR -14.

- Vermögenslage

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 gewährleistet, bedurfte aber einer Zusatzfinanzierung über zusätzliche Bankkredite.

#### Tätigkeitsschwerpunkte

Das Berichtsjahr 2018 war geprägt durch eine komplette Neuorientierung der BG bezüglich der Aufgabeninhalte. Die Zertifizierung nach AZAV erhielt die BG am 23.2.2018. Dadurch wurden der BG neue Möglichkeiten eröffnet, die Mitte des Jahres 2018 auch in entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Bis zu diesem Zeitpunkt hat die BG die Projekte „Berufsfindungsjahr“, „Ausbildung im Bäckerhandwerk“ und „VABO-E-Klasse“ durchgeführt. Mit der Zertifizierung der BG als Bildungsträger im Februar 2018 wurden in Absprache mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem AMI, der LIGA und der Handwerkskammer neue Maßnahmen kreiert und zur Zertifizierung angemeldet. Die Zertifizierung von Einzelmaßnahmen benötigt einen Zeitvorlauf, in der sich für die BG noch keine Einnahmen generieren lassen konnten. Diese Zeit muss als Investition in die Zukunft gesehen werden und benötigte eine Überbrückungsfinanzierung.

#### Chancen und Risiken, Trends 2019

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2018 kann hinsichtlich der Ertrags- und Eigenkapitalentwicklung der Gesellschaft nicht befriedigen. In diesem Jahr waren noch zu viele Altlasten (Steuer) aufzuarbeiten und das Erzielen von Umsatzerlösen durch Umsetzung zertifizierter Maßnahmen ist erst in der 2. Jahreshälfte 2018 angelaufen.

Für 2019 kann mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden. Eine Eigenfinanzierung der Gesellschaft kann mit dem derzeitigen Geschäftsmodell als soziales Qualifizierungs- und Integrationsunternehmen auch mittelfristig nicht erreicht werden. Der Zuschussleistung des Gesellschafters muss hier die Entlastung im Bereich der Transferleistungen gegen gerechnet werden. Diese Einsparung ist wesentlich höher als die Zuschussleistung.

Es wurde eine verbesserte Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft durch den Gesellschafter in 2018 durchgeführt. Neben dem Ausgleich der aufgelaufenen Verluste des Vorjahres wurde auch unterjährig dem drohenden Fehlbetrag gegengesteuert und ein weiterer Ertragszuschuss gewährt, der auch die Wiederherstellung eines positiven Eigenkapitalausweises zum Geschäftsjahresende ermöglicht hat.



## 2.1.4 Bodensee Standortmarketing GmbH

### 2.1.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Bodensee Standortmarketing GmbH																																
Gegenstand des Unternehmens	<p>- gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von ansiedlungswilligen Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen, zur Förderung von Existenzgründungen und zur Unterstützung der Bestandspflege und der Bestandsentwicklung;</p> <p>- dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (Corporate Identity) zu geben;</p> <p>- die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen;</p> <p>- durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.</p> <p>Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.</p>																																
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Thorsten Leupold</p> <p>Gesellschafterausschuss (Aufgaben wie Aufsichtsrat): Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender (bis 30.04.2019) Gallus Pfister – stellv. Vorsitzender (seit 27.02.2018) Josef Mattle – stellv. Vorsitzender (bis 26.02.2018) Ulrich Burchardt Martin Staab Johannes Moser (seit 27.02.2018) Artur Ostermaier (bis 26.02.2018) Bertram Paganini Bernhard Bihler Jürgen Stille</p>																																
Beteiligungsverhältnisse	<table> <tr> <td>Stammkapital</td> <td>30.000,- €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>11.500,- € = 38,33 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Bodman-Ludwigshafen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Büsingen am Hochrhein</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Eigeltingen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gaienhofen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gailingen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gottmadingen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hilzingen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hohenfels</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Mühligen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Steißlingen</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Handwerkskammer, Konstanz</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>IHK Hochrhein-Bodensee</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Lindau</td> <td>500,- € = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>RWK – Regional Wirtschaftskooperation</td> <td></td> </tr> </table>	Stammkapital	30.000,- €	Landkreis Konstanz	11.500,- € = 38,33 %	Gemeinde Bodman-Ludwigshafen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Büsingen am Hochrhein	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Eigeltingen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Gaienhofen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Gailingen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Gottmadingen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Hilzingen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Hohenfels	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Mühligen	500,- € = 1,67 %	Gemeinde Steißlingen	500,- € = 1,67 %	Handwerkskammer, Konstanz	500,- € = 1,67 %	IHK Hochrhein-Bodensee	500,- € = 1,67 %	Landkreis Lindau	500,- € = 1,67 %	RWK – Regional Wirtschaftskooperation	
Stammkapital	30.000,- €																																
Landkreis Konstanz	11.500,- € = 38,33 %																																
Gemeinde Bodman-Ludwigshafen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Büsingen am Hochrhein	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Eigeltingen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Gaienhofen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Gailingen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Gottmadingen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Hilzingen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Hohenfels	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Mühligen	500,- € = 1,67 %																																
Gemeinde Steißlingen	500,- € = 1,67 %																																
Handwerkskammer, Konstanz	500,- € = 1,67 %																																
IHK Hochrhein-Bodensee	500,- € = 1,67 %																																
Landkreis Lindau	500,- € = 1,67 %																																
RWK – Regional Wirtschaftskooperation																																	

	westlicher Bodensee	500,- € = 1,67 %
	Sparkasse Engen-Gottmadingen	500,- € = 1,67 %
	Sparkasse Hegau-Bodensee	500,- € = 1,67 %
	Stadt Engen	500,- € = 1,67 %
	Stadt Konstanz	500,- € = 1,67 %
	Stadt Radolfzell	500,- € = 1,67 %
	Stadt Singen	500,- € = 1,67 %
	Stadt Stockach	500,- € = 1,67 %
	Wirtschaftsförderung	
	Stadt Sigmaringen GmbH & Co. KG	500,- € = 1,67 %
	Amt für Wirtschaft und Arbeit	
	Kanton Thurgau, Schweiz	500,- € = 1,67 %
	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kanton	
	St. Gallen	500,- € = 1,67 %
	Gemeinde Egnach	500,- € = 1,67 %
	Gemeinde Heiden	500,- € = 1,67 %
	Gemeinde Romanshorn, Schweiz	500,- € = 1,67 %
	Region Appenzell AR–St.Gallen–	
	Bodensee	500,- € = 1,67 %
	Regionalplanungsgruppe Oberthurgau	500,- € = 1,67 %
	Stadt Arbon, Schweiz	500,- € = 1,67 %
	Stadt Bischofszell	500,- € = 1,67 %
	Stadt St. Gallen	500,- € = 1,67 %
	Wirtschaftsförderung des	
	Kanton Schaffhausen, Schweiz	500,- € = 1,67 %
	Liechtenstein Marketing	500,- € = 1,67 %
	WISTO GmbH Vorarlberg	500,- € = 1,67 %
	Industriepark Nördlicher Bodensee	500,- € = 1,67 %
	Josef Mattle, Einzelgesellschafter	500,- € = 1,67 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bodensee Standort Marketing GmbH ist zu 100 % an der BSM Innovationsfonds GmbH Konstanz beteiligt.	

### 2.1.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der Schmid & Tritschler GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 11.06.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.4.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	12,00	12,00	11,00	11,00	9,00
Summe	12,00	12,00	11,00	11,00	9,00
Anzahl der Auszubildenden	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Gesellschafterausschusses	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge

## 2.1.4.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.510	46.976	52.525	5.549	12
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	5.337	4.993	4.108	-885	-18
Finanzanlagen	5.000	5.000	5.000	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	7.931	4.281	-3.650	-46
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	158.569	108.677	175.320	66.643	61
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	28.581	44.231	26.046	-18.185	-41
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	461	3.043	2.952	-91	-3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>243.458</b>	<b>220.851</b>	<b>270.232</b>	49.381	22

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	51.940	28.046	28.046	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	18.314	18.314	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.894	18.314	7.894	-10.420	-57
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	13.325	7.030	-6.295	-47
<b>Rückstellungen</b>	31.230	29.715	41.146	11.431	38
<b>Verbindlichkeiten</b>	154.182	101.451	137.802	36.350	36
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>243.458</b>	<b>220.851</b>	<b>270.232</b>	49.381	22

<b>Nachrichtliche Angaben</b>					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

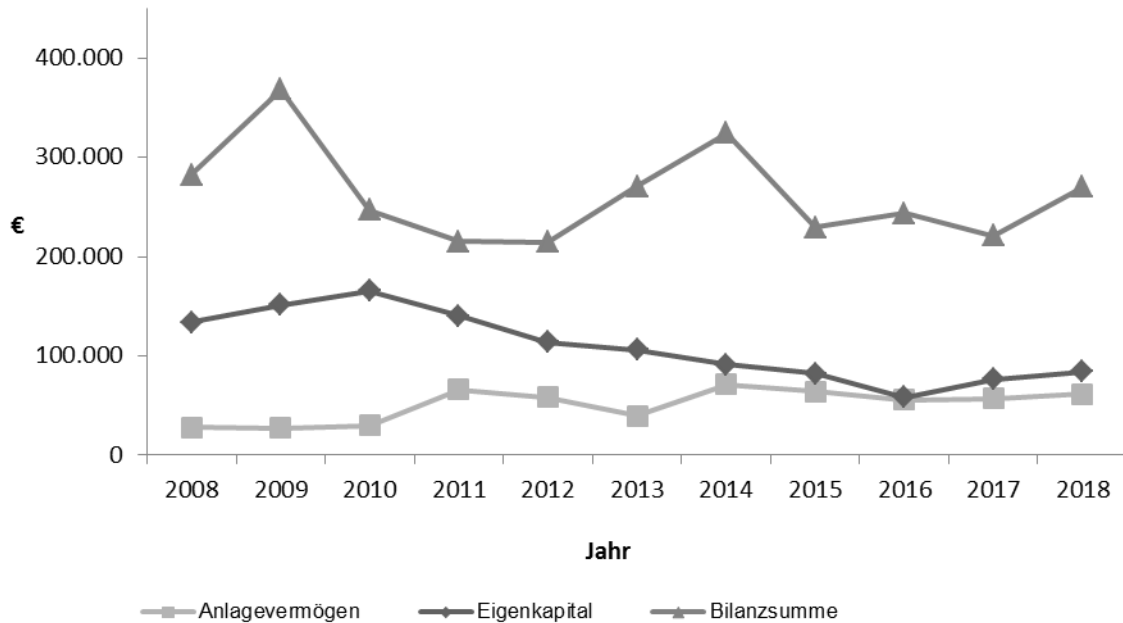
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.1.4.5 Daten der GuV

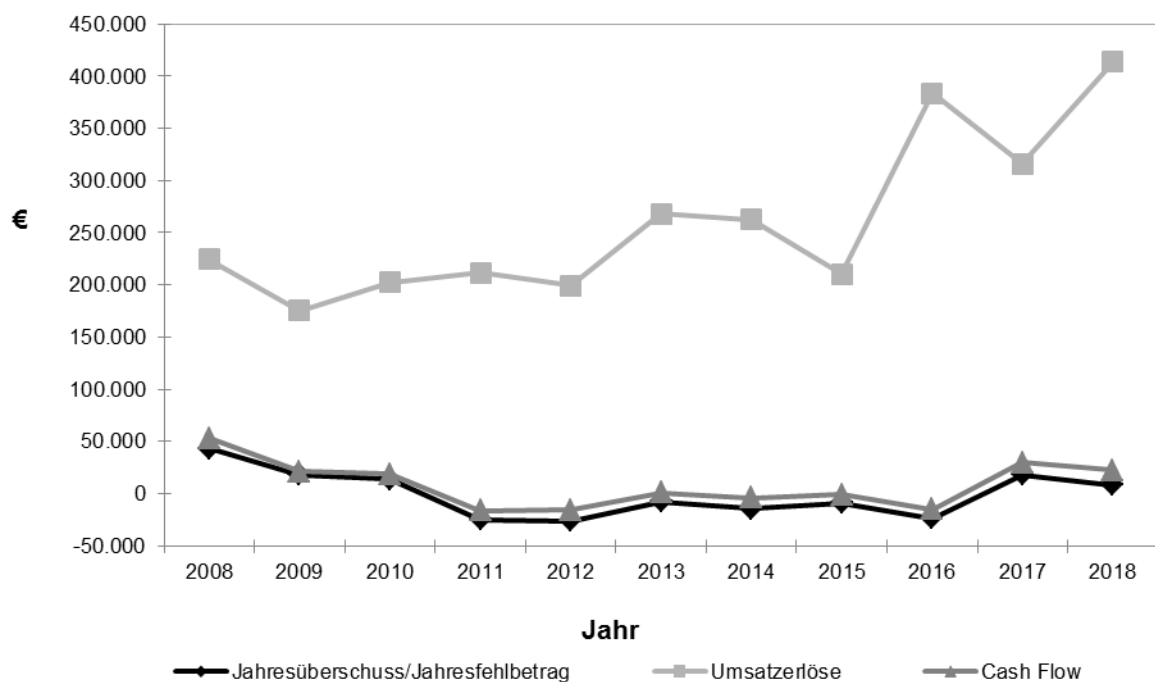
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse	383.713	316.275	413.623	97.349	31
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	272.193	311.957	302.971	-8.986	-3
Materialaufwand	183.036	155.425	195.420	39.995	26
Personalaufwand	275.567	248.144	265.754	17.610	7
Abschreibungen	8.759	11.190	14.447	3.257	29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	213.462	195.401	233.112	37.710	19
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.024	248	33	-215	-87
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5	0	-5	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.894	18.314	7.894	-10.420	-57
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-23.894</b>	<b>18.314</b>	<b>7.894</b>	<b>-10.420</b>	<b>-57</b>

### 2.1.4.6 Grafische Darstellungen

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2008 bis 2018**



**Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2008 bis 2018**



### 2.1.4.7 Kennzahlen

	2016	2017	2018	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	23	26	23	-3	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	77	74	77	3	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	24	35	31	-3	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	76	59	66	7	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	104	134	137	3	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	104	134	137	3	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	-6	6	2	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-41	24	9	-15	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-10	8	3	-5	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	56	52	58	7	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-15.136	29.505	22.341	-7.163	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nr. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.4.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Bodensee Standortmarketing GmbH zum 31.12.2018)

#### Allgemeines

Zum Ende des Berichtsjahres 2018 sind die folgenden Gesellschafter ausgetreten:

- Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kanton Thurgau
- Stadt Arbon
- Gemeinde Romanshorn
- Landkreis Lindau

Die diesbezügliche Eintragung ins Handelsregister erfolgt im Jahr 2019.

#### Geschäftsverlauf

- *Ertragslage*

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.893,89 € ab. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde von einem Überschuss von 348,57 € ausgegangen. Die im Berichtsjahr entstandene Budgetüberschreitung im Projekt Vierländerregion Bodensee konnte vollumfänglich durch eine Zahlung von 36.780,25 € durch die Eigenschadenversicherung bei der BGV – Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband ausgeglichen werden. Über weitere Dienstleistungen konnte das Ergebnis sogar noch verbessert werden.

Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) iHv. 716.627 € (im Vorjahr rd. 628 T€) erzielt. Die Aufwendungen iHv. 708.733 € (im Vorjahr rd. 610 T€) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

- *Vermögens- und Finanzlage*

Bei einer Bilanzsumme von 270.231,84 € beträgt das Eigenkapital 84.253,84 € und somit rd. 31 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen von 61.633 € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2018) 26.046,12 €. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände über 175.320,02 € resultieren überwiegend aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln.

Mit der Einführung des Wirtschaftsgremiums hat die BSM GmbH eine weitere Einnahmequelle und eine vierte Säule zur Finanzierung des Unternehmens generiert.

- *Arbeitsprogramm*

Das von der Gesellschafterversammlung am 27.02.2018 beschlossene Arbeitsprogramm konnte weitestgehend umgesetzt werden. Die Aktivitäten lassen sich den Schwerpunkten „Ansiedlungsinitiative und Investorenservice“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ sowie „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“ zuordnen.

#### Risiken und Risikomanagement

Es ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Die finanzielle Situation der BSM GmbH ist im Geschäftsjahr 2018 insgesamt geordnet. Das Jahresbudget besteht aus 50,2 % Umsatzerlösen (Dienstleistungserträge, projektbezogene Finanzierungsbeiträge und Lizenzgebühren), 3,4 % Sponsoringbeiträgen (Sponsoring durch regionale Kreditinstitute und Wirtschaftsgremium), weiteren 33,9% aus Gesellschafterbeiträgen sowie ca. 12,5 % aus Fördermitteln.

#### Ausblick

Schwerpunkt im Jahresprogramm 2019 sind die Fortführung und die Weiterentwicklung der Aktivitäten unter den Stichworten „Ansiedlungsinitiative“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ und „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das neue Projekt Smart Villages mit dem Standort Guide Bodensee sowie der Ausbau des Bereichs Clustermanagement und -entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

Zentrale Maßnahme für 2019 ist weiterhin die Verbreitung des im Rahmen des VLRB-Projektes entwickelten Corporate Designs.

Die Messebeteiligung der BSM GmbH auf internationaler Ebene und regionalen Kleinmessen wird ausgebaut und weiterentwickelt. Hauptaugenmerk liegt jedoch weiterhin bei den Messeständen der EXPO REAL in München.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein leicht positives Jahresergebnis erwartet.



## 2.1.5 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

### 2.1.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH																																																
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreitung des Wissens über Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens.</li> <li>• Unentgeltliche wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen.</li> <li>• Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Konstanz.</li> <li>• Unentgeltliche Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.</li> </ul>																																																
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung: Gerd Burkert Sebastian Frick</p>																																																
Beteiligungsverhältnisse	<table> <tr> <td>Stammkapital</td> <td>27.600,- €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>12.500,- € = 45,3 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td>3.100,- € = 11,2 %</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energienetze GmbH</td> <td>2.800,- € = 10,1 %</td> </tr> <tr> <td>Netze BW GmbH</td> <td>1.400,- € = 5,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td>1.000,- € = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Hegau-Bodensee</td> <td>1.000,- € = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energie GmbH</td> <td>1.000,- € = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Verband f. Energiehandel SWM e.V.</td> <td>800,- € = 2,9 %</td> </tr> <tr> <td>EKS AG Schaffhausen</td> <td>600,- € = 2,2 %</td> </tr> <tr> <td>Kreishandwerkerschaft</td> <td>500,- € = 1,8 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Engen GmbH</td> <td>400,- € = 1,4 %</td> </tr> <tr> <td>Solarcomplex AG</td> <td>400,- € = 1,4 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Stockach GmbH</td> <td>300,- € = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>ED Netze GmbH</td> <td>300,- € = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Clean Energy GmbH</td> <td>300,- € = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Singen</td> <td>300,- € = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Engen-Gottmadingen</td> <td>300,- € = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Elektrizitätswerk Aach GmbH</td> <td>200,- € = 0,7 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Steißlingen</td> <td>100,- € = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>Erdgas Südwest GmbH</td> <td>100,- € = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeindewerke Bodanrück GmbH &amp; Co. KG</td> <td>100,- € = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>NABU Donau-Bodensee e.V.</td> <td>50,- € = 0,2 %</td> </tr> <tr> <td>BUND BW e.V.</td> <td>50,- € = 0,2 %</td> </tr> </table>	Stammkapital	27.600,- €	Landkreis Konstanz	12.500,- € = 45,3 %	Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100,- € = 11,2 %	Thüga Energienetze GmbH	2.800,- € = 10,1 %	Netze BW GmbH	1.400,- € = 5,1 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000,- € = 3,6 %	Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000,- € = 3,6 %	Thüga Energie GmbH	1.000,- € = 3,6 %	Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800,- € = 2,9 %	EKS AG Schaffhausen	600,- € = 2,2 %	Kreishandwerkerschaft	500,- € = 1,8 %	Stadtwerke Engen GmbH	400,- € = 1,4 %	Solarcomplex AG	400,- € = 1,4 %	Stadtwerke Stockach GmbH	300,- € = 1,1 %	ED Netze GmbH	300,- € = 1,1 %	Clean Energy GmbH	300,- € = 1,1 %	Stadtwerke Singen	300,- € = 1,1 %	Sparkasse Engen-Gottmadingen	300,- € = 1,1 %	Elektrizitätswerk Aach GmbH	200,- € = 0,7 %	Gemeinde Steißlingen	100,- € = 0,4 %	Erdgas Südwest GmbH	100,- € = 0,4 %	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100,- € = 0,4 %	NABU Donau-Bodensee e.V.	50,- € = 0,2 %	BUND BW e.V.	50,- € = 0,2 %
Stammkapital	27.600,- €																																																
Landkreis Konstanz	12.500,- € = 45,3 %																																																
Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100,- € = 11,2 %																																																
Thüga Energienetze GmbH	2.800,- € = 10,1 %																																																
Netze BW GmbH	1.400,- € = 5,1 %																																																
Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000,- € = 3,6 %																																																
Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000,- € = 3,6 %																																																
Thüga Energie GmbH	1.000,- € = 3,6 %																																																
Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800,- € = 2,9 %																																																
EKS AG Schaffhausen	600,- € = 2,2 %																																																
Kreishandwerkerschaft	500,- € = 1,8 %																																																
Stadtwerke Engen GmbH	400,- € = 1,4 %																																																
Solarcomplex AG	400,- € = 1,4 %																																																
Stadtwerke Stockach GmbH	300,- € = 1,1 %																																																
ED Netze GmbH	300,- € = 1,1 %																																																
Clean Energy GmbH	300,- € = 1,1 %																																																
Stadtwerke Singen	300,- € = 1,1 %																																																
Sparkasse Engen-Gottmadingen	300,- € = 1,1 %																																																
Elektrizitätswerk Aach GmbH	200,- € = 0,7 %																																																
Gemeinde Steißlingen	100,- € = 0,4 %																																																
Erdgas Südwest GmbH	100,- € = 0,4 %																																																
Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100,- € = 0,4 %																																																
NABU Donau-Bodensee e.V.	50,- € = 0,2 %																																																
BUND BW e.V.	50,- € = 0,2 %																																																
Beteiligungen des Unternehmens	Keine																																																

### 2.1.5.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der Kanzlei Spitznagel & Kollegen, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 05.06.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.5.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Summe	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	69.800,00	72.400,00	74.900,00	74.800,00	74.800,00
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

## 2.1.5.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.019	6.699	9.166	2.467	37
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.886	5.718	8.371	2.653	46
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	8.582	4.252	2.467	-1.784	-42
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.554	23.017	38.822	15.805	69
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	49.246	114.551	173.234	58.683	51
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.960	1.571	1.676	105	7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>160.246</b>	<b>155.808</b>	<b>233.737</b>	<b>77.929</b>	<b>50</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	27.600	27.600	27.600	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	114.449	52.204	81.763	29.559	57
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-62.245	29.559	35.303	5.745	19
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	8.541	9.269	6.445	-2.824	-30
<b>Rückstellungen</b>	11.200	20.080	38.420	18.340	91
<b>Verbindlichkeiten</b>	53.482	12.280	39.406	27.126	221
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.219	4.817	4.800	-17	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>160.246</b>	<b>155.808</b>	<b>233.737</b>	<b>77.929</b>	<b>50</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

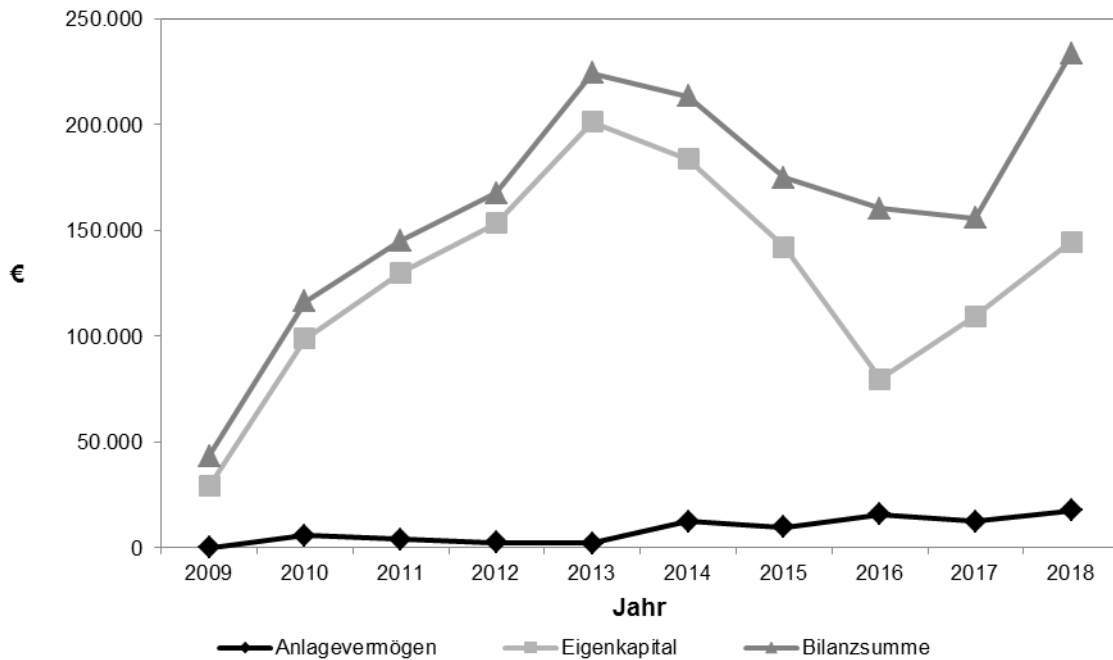
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.1.5.5 Daten der GuV

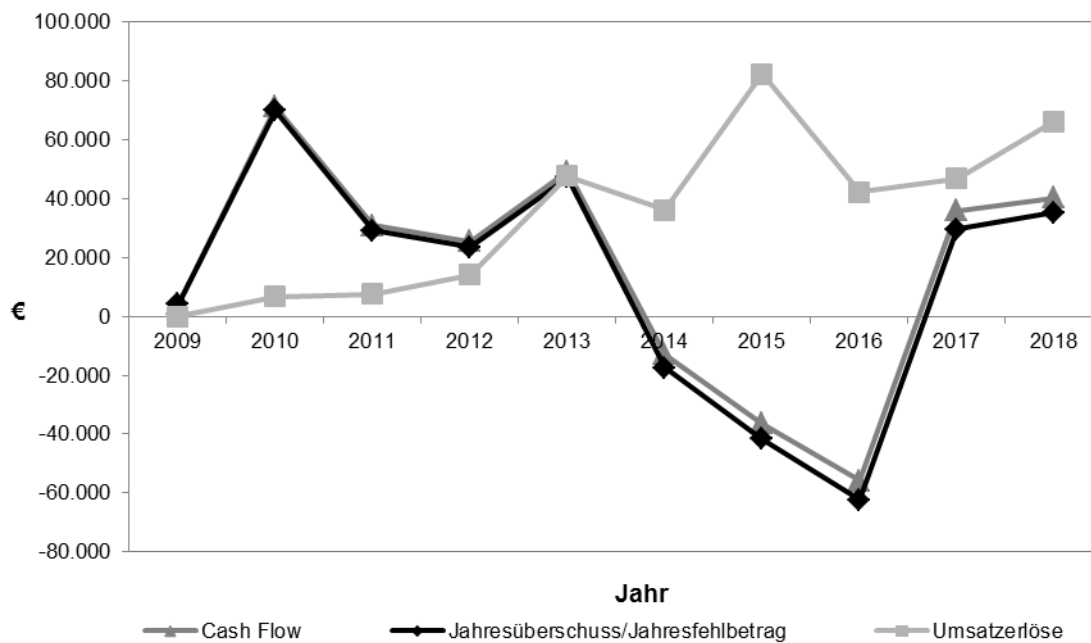
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€		
Umsatzerlöse	42.240	46.692	66.088	19.396	42
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.083	-4.330	-1.784	2.546	59
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	288.641	308.984	288.792	-20.192	-7
Materialaufwand	60.928	22.988	13.374	-9.614	-42
Personalaufwand	189.006	183.453	193.244	9.791	5
Abschreibungen	6.521	6.295	4.898	-1.398	-22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	140.773	109.051	106.277	-2.774	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	0	-1	-1	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-62.232	29.559	35.304	5.745	19
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-62.245</b>	<b>29.559</b>	<b>35.303</b>	<b>5.745</b>	<b>19</b>

### 2.1.5.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2009 bis 2018



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2009 bis 2018



### 2.1.5.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	10	8	8	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	90	92	92	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	50	70	62	-8	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	45	24	35	11	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	502	881	825	-56	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	502	881	825	-56	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	-147	63	53	-10	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-78	27	24	-3	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-39	19	15	-4	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	11	15	21	6	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-55.724	35.854	40.201	4.347	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nr. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.5.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zum 31.12.2018)

#### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieagentur ist eine gemeinnützige GmbH und vorwiegend in den drei Handlungsfeldern „Privatpersonen“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ tätig.

#### Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresergebnis von rd. T€ 35 (Vorjahr: rd. T€ 30) ab.

Die Umsatzerlöse betragen rd. 66 T€ und sind um rd. T€ 17 höher als im Wirtschaftsplan geplant. Das Projekt Photovoltaiknetze (rd. T€ 12) war ursprünglich nicht geplant. Die Erträge aus dem Bereich European Energy Award liegen um rd. T€ 6, die Erträge aus den energetischen Stadt-sanierungen um rd. T€ 5 über dem Planansatz. Die Erträge aus den Beratungen im Zusammenhang mit den KfW-Nachweisen sind um rd. T€ 3 höher als geplant und die Erträge aus dem Coaching kommunalen Klimaschutzes und der Unternehmensberatung sind jeweils um rd. T€ 2 höher als im Wirtschaftsplan vorgesehen. In den Bereichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, kommunales Energiemanagement, CO<sub>2</sub>-Bilanzen für Kommunen und den Energiechecks sind die Erträge geringer ausgefallen als geplant.

Die Personalaufwendungen betragen insgesamt rd. 193 T€. Sie unterschritten den Planansatz um rd. 7 T€. Die Abweichung zum Wirtschaftsplan ergibt sich vor allem daraus, dass im Geschäftsjahr 2018 Stellenanteile abgebaut und weniger Überstunden geleistet wurden als im Vorjahr.

Die Liquidität war ganzjährig gesichert. Zinserträge sind im Geschäftsjahr nicht angefallen.

#### Prognosebericht

Die Aufgabe der Energieagentur besteht neben den Beratungsleistungen auch in der Entwicklung von Projekten der Energiewende. Diese Impulse sind wichtig für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises und gehen weit über Kommunale „Daseinsfürsorge“ hinaus. Hierbei sind die Potenziale noch nicht ausgeschöpft.

Die kostenlose Energieberatung für private Endverbraucher ist flächendeckend etabliert und durch das zusätzliche Angebot der Energie-Checks erweitert worden. Um dem Wunsch der Ratsuchenden nachzukommen die Energieberatung zu den Bürgern nach Hause zu bringen, setzt die Energieagentur vermehrt auf die Quartierskonzepte. Dabei können gezielt Bürger von vorher ausgewählten Quartieren direkt angesprochen und vor Ort beraten werden.

Seit April 2013 bietet die Energieagentur neben den Beratungsdienstleistungen und Vortragsveranstaltungen Unterstützung beim kommunalen Energiemanagement für Gemeinden im Landkreis Konstanz an. Dies soll sukzessiv weiter ausgebaut werden. Energetische Beratungen bei Unternehmen werden ebenfalls seit Anfang 2013 mit einem externen Team von Kooperationspartnern auf Provisionsbasis angeboten. Seit 2016 wird die Einführung eines Energiemanagements für Kommunen sogar im Förderprogramm Klimaschutz Plus unterstützt.

Mithilfe des ebenfalls im Jahr 2013 gestarteten Pilotprojektes „Coaching Kommunaler Klimaschutz Baden-Württemberg“ werden bei kleinen Kommunen Strukturen erarbeitet, um den Klimaschutz zu verankern. Teilnehmende Kommunen können nach diesem Einstieg in den Klimaschutz zukünftig mit dem Qualitätsmanagement und Controlling-Instrument des European Energy Awards® weiter betreut werden. Idealerweise wird dauerhaft ein integrierter kommunaler Prozess für umsetzungsorientierte Energiepolitik etabliert werden, an dem möglichst viele Kommunen im Landkreis teilnehmen.

#### Risikobericht

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Gesellschafter mittels Zuwendungen sichergestellt. Dies gilt nach der Gesellschaftsvereinbarung der EA für die ersten 5 Jahre. Am 21.06.2013 wurde in der ordentlichen GV beschlossen, dass alle Zahlungen, bis auf die freiwilligen Sponsorenzuschüsse, bleiben. Der Gesamtbetrag reduziere sich auf 157,8 T€.

Auf Grund der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft bestehen insgesamt wenige Chancen, kostendeckende Einnahmen zu generieren.

Der Kreistag stimmte am 20. Oktober 2014 einer weiteren, unveränderten Zuschussgewährung in Höhe von 75 T€ befristet für 2015 bis 2019 zu. Nach der im Rahmen der Gesellschafterversammlung vom 17. November 2017 beschlossenen Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2018 betragen die Zuwendungen der Gesellschafter ab dem Jahr 2018 T€ 174. Im Laufe des Jahres 2019 wird dem Kreistag die Empfehlung über die unveränderte Bezuschussung in den Jahren 2020 bis 2024 vorgelegt.

#### Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Buchhaltung ist an ein Steuerberatungsbüro vergeben. Es werden monatliche Auswertungen erstellt. Es gibt einen jährlichen Wirtschaftsplan mit Ertrags- und Finanzplanung, in dem die tatsächlichen Ist-Zahlen in regelmäßigen Abständen gegenübergestellt werden.

#### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Seit Dezember 2010 wurden die kostenfreien Erstberatungen in sämtlichen Städten und Gemeinden des Kreises Konstanz angeboten, was zu einer deutlichen Steigerung der Beratungszahlen führte. Die Beratungszahlen sind traditionell während der Sommermonate und zum Jahresende schwächer. Im Jahr 2018 wurden 197 Erstberatungen durchgeführt, das ergab einen Durchschnitt von 16,4 Beratungen pro Monat. Erwähnenswert ist die durchschnittlich hohe Zahl der Klicks auf der Homepage der Energieagentur von 17.325 pro Monat.



## 2.1.6 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

### 2.1.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. § 102 GemO.	
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung:                  Peter Fischer                  Rainer Ott</p> <p>Aufsichtsrat:                  Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender                  Frhr. Johannes von Bodman                  Dr. Georg Geiger                  Andreas Hoffmann                  Normen Küttner                  Jürgen Leipold                  Heinz Brennenstuhl                  Dr. Hubertus Both                  Franz Hirschle                  Bernd Häusler                  Dr. Benedikt Oexle                  Johannes Kölzer                  Ulrich Burchardt                  Dr. Christiane Kreitmeier                  Dr. Ewald Weisschedel                  Florian Ott                  Martin Staab                  Johannes Moser (Gaststatus ohne Stimmrecht)</p>	
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital:	1.000.000,- €
	Landkreis Konstanz	520.000,- € = 52,0 %
	Spitalstiftung Konstanz	240.000,- € = 24,0 %
	Fördergesellschaft für Hospizarbeit	240.000,- € = 24,0 %
Beteiligungen des Unternehmens	Klinikum Konstanz GmbH	100 %
	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen	100 %

### 2.1.6.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der invra Treuhand AG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 31.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.6.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	25,00	60,50	62,08	69,78	41,53
Summe	25,00	60,50	62,08	69,78	41,53
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	103.050,00	99.500,00	93.450,00	98.250,00	96.000,00

## 2.1.6.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.169	20.616	8.714	-11.902	-58
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	19.861	34.169	37.186	3.017	9
Finanzanlagen	43.471.000	43.471.000	43.471.000	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.622.808	7.857.912	4.734.698	-3.123.213	-40
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.607.421	279.905	200.598	-79.308	-28
Rechnungsabgrenzungsposten	26.146	34.898	18.436	-16.462	-47
<b>Bilanzsumme</b>	<b>50.771.405</b>	<b>51.698.500</b>	<b>48.470.632</b>	<b>-3.227.868</b>	<b>-6</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-479.780	77.634	295.769	218.135	281
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	557.413	218.135	-137.185	-355.320	-163
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>9.622</b>	<b>27.898</b>	<b>33.979</b>	<b>6.081</b>	<b>22</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>566.449</b>	<b>472.930</b>	<b>520.006</b>	<b>47.077</b>	<b>10</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>49.117.701</b>	<b>49.901.903</b>	<b>46.758.063</b>	<b>-3.143.841</b>	<b>-6</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>50.771.405</b>	<b>51.698.500</b>	<b>48.470.632</b>	<b>-3.227.868</b>	<b>-6</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	42.991.000	42.991.000	42.991.000	0	0

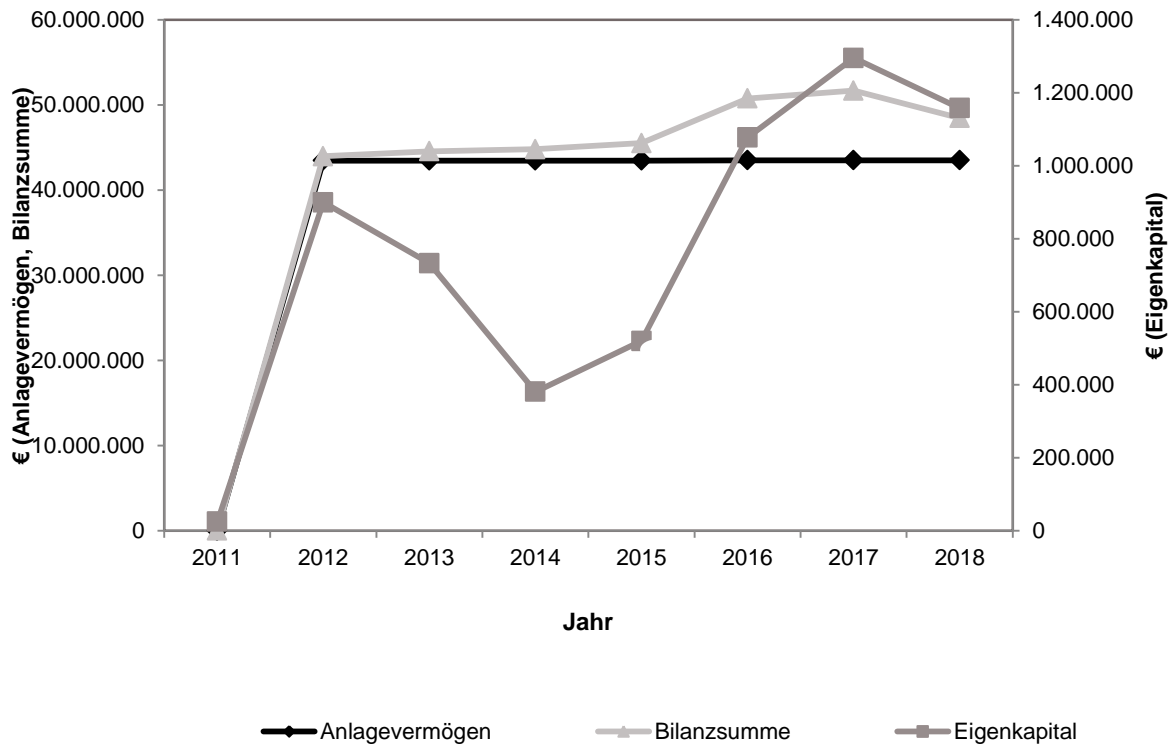
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

## 2.1.6.5 Daten der GuV

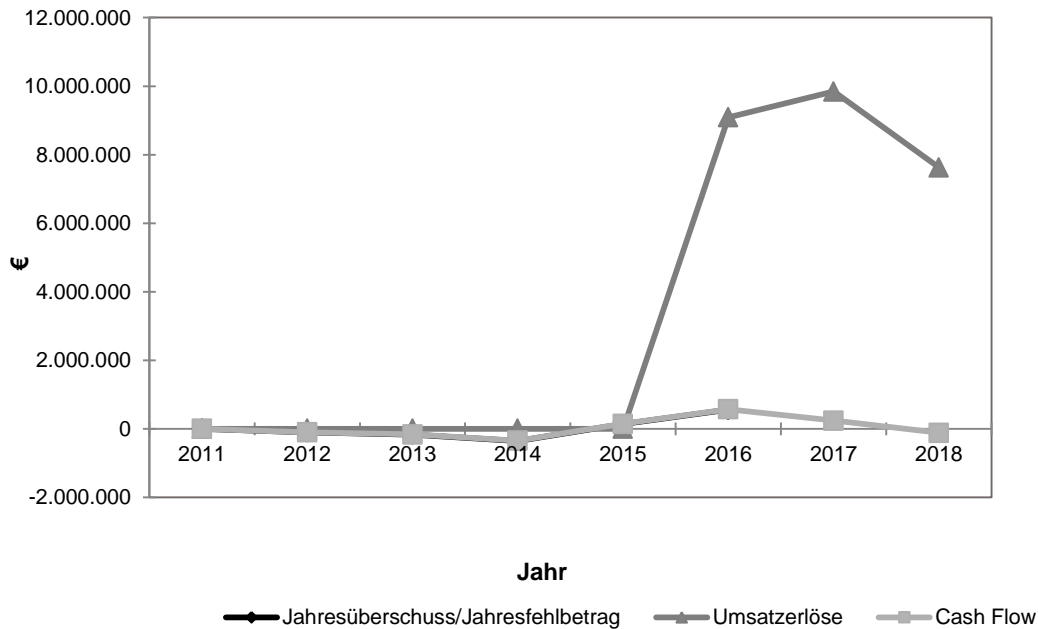
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Umsatzerlöse	9.090.569	9.845.107	7.627.879	-2.217.228	-23
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	7.186	8.443	5.094	-3.349	-40
Materialaufwand	1.834.178	1.831.802	55	-1.831.747	-100
Personalaufwand	5.279.247	5.566.539	4.941.116	-625.423	-11
Abschreibungen	13.029	20.560	22.892	2.332	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.628.122	2.176.424	2.548.142	371.718	17
Erträge aus Beteiligungen	429.910	214.955	0	-214.955	-100
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.955	214.955	214.955	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	558.134	258.225	-94.186	-352.411	-136
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	39.306	41.943	2.637	7
Sonstige Steuern	720	784	1.056	272	35
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>557.414</b>	<b>218.135</b>	<b>-137.185</b>	<b>-355.320</b>	<b>-163</b>

### 2.1.6.6 Grafische Darstellungen

#### Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2011 bis 2018



#### Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2011 bis 2018



**Hinweis:**

Die Darstellung und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Jahr 2016 an die durch das BilRUG geänderten Vorschriften des HGB angepasst. Infolge der Neudefinition der Umsatzerlöse in § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG wurden bislang unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Erträge in 2016 in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

## 2.1.6.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

### Vermögenslage

Anlageintensität	86	84	90	6	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	14	16	10	-6	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

### Finanzlage

Eigenkapitalquote	2	3	2	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	98	97	98	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	2	3	3	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	101	102	101	0	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

### Ertragslage

Umsatzrentabilität	6	2	-2	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	52	17	-12	-29	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	2	1	0	-1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	101	100	98	-2	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	570.443	238.695	-114.293	-352.989	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.6.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zum 31.12.2018)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Mit Konsortialvertrag vom 26. Juli 2012 vereinbarten der Landkreis Konstanz, die Spitalstiftung Konstanz und die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH die Aktivitäten des Klinikum Konstanz und der Krankenhäuser der HBH GmbH in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen unter einer gemeinsamen Gesellschaft in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zusammenzuführen. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der zuvor neu gegründeten Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in die GLKN.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Die Laboratorien der Kliniken waren seit 2015 organisatorisch in der Holding angesiedelt. Aus gemeinnützigkeitsrechtlichen Gründen erfolgte ab 2018 eine Rückverlagerung an die Kliniken.

- Ergebnisentwicklung

Die Reduzierung der Betriebserträge auf 7.633 T€ (Vj: 9.854 T€) und der Aufwendungen auf 7.446 T€ (Vj: 9.550 T€) resultiert im Wesentlichen aus der Zurückverlagerung der Labore an die Kliniken.

Im Finanzergebnis sind die Aufwendungen aus Garantieverzinsungen gegenüber den Gesellschaftern dargestellt. Die Erträge aus Beteiligungen (Abführungen aus den Betriebsgesellschaften) konnten aufgrund der zeitversetzten Beschlussfassung noch nicht in 2018 verbucht werden.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen der Gesellschaft liegen in den Potentialen der Landkreislösung. Eine zentrale Rolle nimmt hierbei der Abbau von Doppelstrukturen ein. Dies betrifft neben den medizinischen Leistungsbereichen auch im Bereich der Administration Abteilungen und Leitungsstrukturen. Mit diesem Vorgehen werden abgestimmte Strukturen im Verbund geschaffen, wie zum Beispiel eine abgestimmte Investitionspolitik.

Die Risiken der Gesellschaft setzen sich aus endogenen und exogenen Risiken zusammen. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser.

#### Ausblick

Die Geschäftsführung sieht für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 derzeit keine bestandgefährdenden Risiken.

Dies ist jedoch im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig.

Zusätzlich eigenfinanzierte Investitionen sind nicht leistbar.

Um auch in den kommenden Jahren leistungsfähig und wirtschaftlich gesund da zu stehen, wird es wie in der Vergangenheit immer wieder erforderlich sein, die Strukturen und Angebote des Gesundheitsverbundes zu überprüfen und gegebenenfalls an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

## 2.1.7 Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

### 2.1.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Gegenstand des Unternehmens	Die VHS Landkreis Konstanz e.V. bietet im gesamten Landkreis Konstanz Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung an. Diese beinhalten maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Die Veranstaltungen und Kurse dienen insbesondere zur Integration sowie zur Implementierung neuer Bildungspläne im Erziehungsbereich.
Besetzung der Organe	Vorstand: Nikola Ferling - Vorstandsvorsitzende Dr. Dorothee Jacobs-Krahen - stellvertretende Vorsitzende  Beirat: Claus-Dieter Hirt Wolf-Dieter Karle Günther Lieby Veronika Netzhammer Bernd Walz Claudia Weber-Bastong Dr. Wolfgang Zoll Angelique Tracik Sarah Müssig
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Landkreis Konstanz Stadt Konstanz Stadt Singen Stadt Stockach Stadt Radolfzell
Beteiligungen des Unternehmens	Keine



### 2.1.7.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von Dipl.-Kaufmann Achim Huonker Wirtschaftsprüfer I Steuerberater, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 06.08.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.7.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	55,00	58,00	59,00	59,00	62,00
Summe	55,00	58,00	59,00	59,00	62,00
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

## 2.1.7.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.092	330	15	-315	-95
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	76.612	94.387	94.456	69	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	200	200	200	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	315.606	603.148	424.023	-179.125	-30
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	719.833	912.192	1.270.235	358.042	39
Rechnungsabgrenzungsposten	19.610	16.655	16.199	-456	-3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.133.954</b>	<b>1.626.912</b>	<b>1.805.127</b>	178.215	11

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	362.189	797.730	944.547	146.817	18
Bilanzgewinn	21.177	27.153	37.452	10.299	38
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	444.733	463.641	476.967	13.326	3
<b>Verbindlichkeiten</b>	124.906	159.743	173.073	13.329	8
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	180.949	178.645	173.088	-5.557	-3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.133.954</b>	<b>1.626.912</b>	<b>1.805.127</b>	178.215	11

Nachrichtliche Angaben	2016	2017	2018	Abweichungen
	€	€	€	€
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

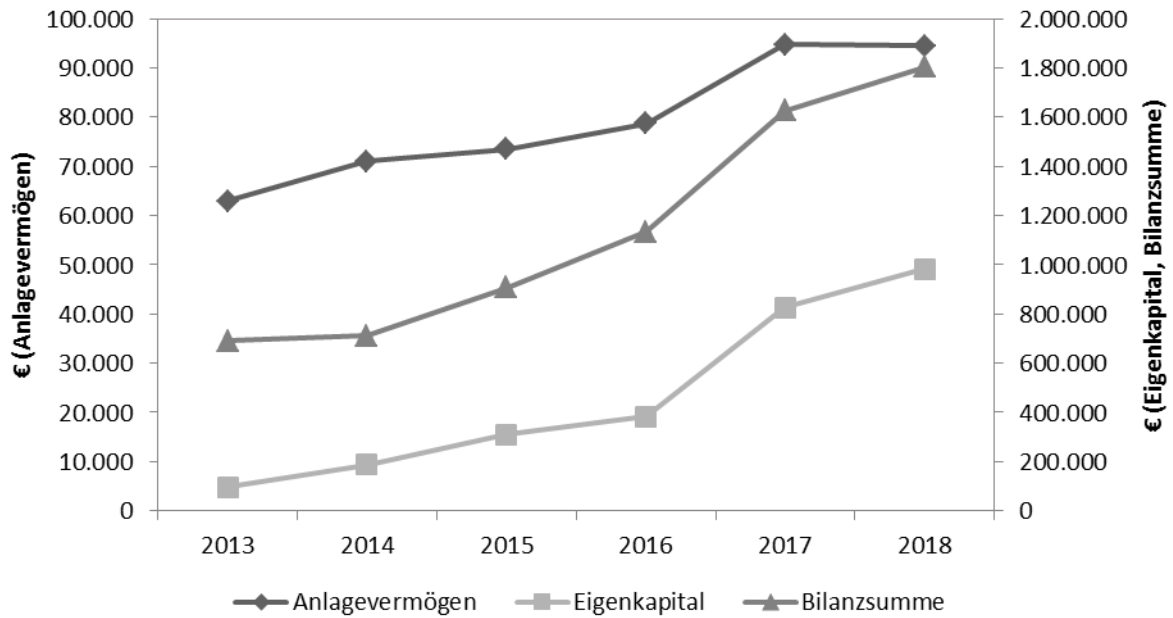
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.1.7.5 Daten der GuV

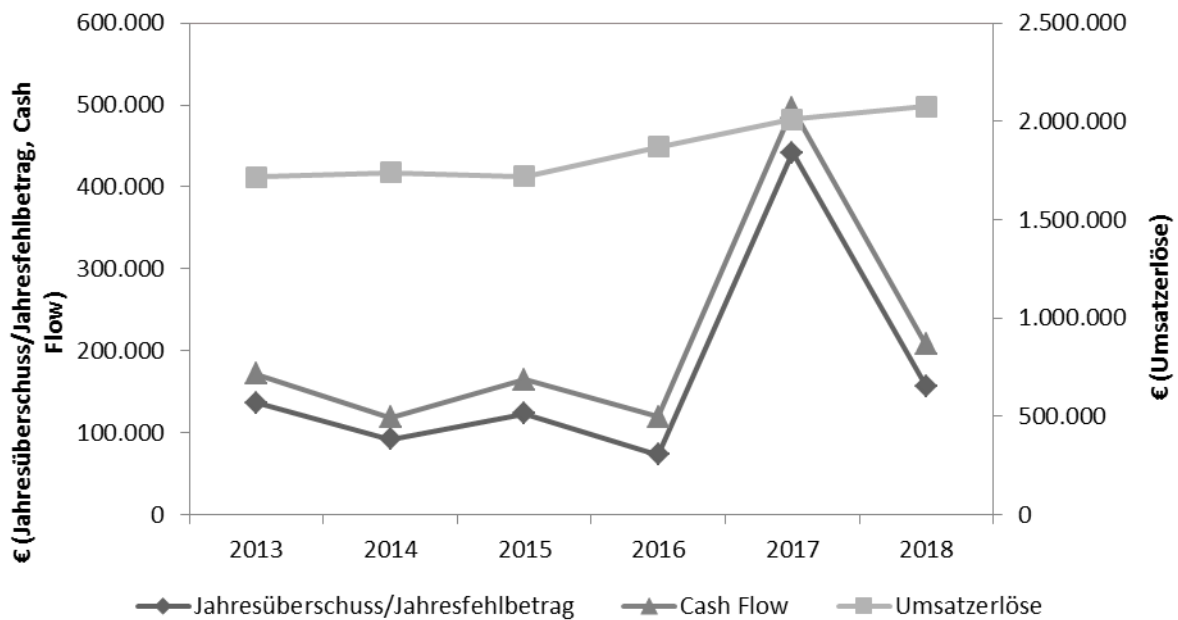
	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Umsatzerlöse	1.871.049	2.010.420	2.075.187	64.767	3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	2.403.243	3.409.282	3.339.088	-70.194	-2
Materialaufwand	1.438.426	1.859.484	1.902.806	43.322	2
Personalaufwand	1.619.099	1.793.370	1.939.511	146.141	8
Abschreibungen	46.677	54.391	50.597	-3.795	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.097.009	1.270.942	1.364.247	93.305	7
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	3	2	-1	-33
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	73.176	441.517	157.116	-284.402	-64
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>73.176</b>	<b>441.517</b>	<b>157.116</b>	<b>-284.402</b>	<b>-64</b>

### 2.1.7.6 Grafische Darstellungen

**Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2013 bis 2018**



**Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis und Cash-Flow der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2013 bis 2018**



## 2.1.7.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

### Vermögenslage

Anlageintensität	7	6	5	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	93	94	95	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

### Finanzlage

Eigenkapitalquote	34	51	54	4	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	66	49	46	-4	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	487	871	1.039	169	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	487	871	1.039	169	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

### Ertragslage

Umsatzrentabilität	4	22	8	-14	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	19	54	16	-38	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	6	27	9	-18	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	45	40	39	-1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	119.854	495.909	207.712	376.055	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nm. 5 - 8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### 2.1.7.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zum 31.12.2018)

Im Geschäftsjahr 2016 schlossen sich die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. und die kommunale Volkshochschule Radolfzell zur Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zusammen.

#### Entwicklung der Teilnehmerzahlen und Unterrichtseinheiten

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 3.365 Veranstaltungen (Vj: 3.306 Veranstaltungen) durchgeführt. Die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten lag mit 68.679 leicht unter dem Vorjahr (2017: 68.701). Insgesamt konnten 34.263 Anmeldungen entgegengenommen werden, 1.001 Anmeldungen (3 %) weniger als in 2017.

	2014	2015	2016	2017	2018
Anmeldungen	32.562	31.866	34.301	35.264	34.263
Unterrichtseinheiten	52.636	54.481	61.402	68.701	68.679
Veranstaltungen	3.067	3.057	3.178	3.306	3.365

#### Wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 157 T€ ab und lag damit unter dem des Ausnahmevorjahres (442 T€). Im Wirtschaftsplan 2018 war mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis geplant worden. Wesentlich für den höher als geplant ausgefallenen Jahresüberschuss ist die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge. Die Zuschüsse, die die VHS für ihre durchgeführten Kurse mit dem BAMF abrechnen konnte, lagen erneut deutlich über den Erwartungen.

Die Personalaufwendungen mit T€ 1.940 übersteigen die des Vorjahres mit T€ 1.793 um T€ 147 und sind um T€ 115 über den Planungen.

Das Eigenkapital hat sich durch die Geschäftsergebnisse seit 2013 positiv entwickelt. Es beläuft sich in 2018 auf rd. 982 T€ (Vorjahr: 825 T€).

#### Finanzen

Die VHS finanziert sich durch Kursgebühren und Zuschüsse. Neben den Zuschüssen der Trägerkommunen, deren Höhe für jedes Geschäftsjahr in einer Beitragsordnung beschlossen wird, gibt es Zuschüsse für bestimmte Veranstaltungen sowie kursbezogene Zuschüsse des Oberschulamtes für die Abendschulen, die Zuschüsse der Stadt Singen für das Ganztagschulprogramm, die Zuschüsse des BAMF und die Zuschüsse des Landesverbandes der Volkshochschulen für förderfähige Kurse.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Gesamterträge (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) von 5.420 T€ auf 5.416 T€ kaum verändert.

#### Chancen und Risiken

Die anhaltend gute Geschäftsentwicklung der VHS hängt unmittelbar mit der hohen Nachfrage nach Integrationskursen zusammen und ist damit abhängig von politischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen. Es ist nicht damit zu rechnen, dass auch in den nächsten Jahren Integrationskurse in gleichem Umfang wie 2017 und 2018 durchgeführt werden können.

Die Fixkosten der VHS werden steigen.

Im Jahr 2017 wurde ein Strategieentwicklungsprozess unter Einbeziehung der Vereinsgremien angestoßen. Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, um die VHS zukunftssicher aufzustellen und ihre wirtschaftliche Stabilität vor dem Hintergrund der aufgezeigten prognostizierten Entwicklungen zu gewährleisten. Im Rahmen dieses Prozesses wurden 2018 drei extern moderierte Workshops durchgeführt. Eine der zentralen Aufgaben wird darin bestehen, neue und attraktive Kursangebote zu entwickeln und neue Geschäftsfelder zu erschließen. In unterrichtsdidaktischer Hinsicht stellt das Thema Digitalisierung die VHS vor ganz neue Herausforderungen

In den nächsten Jahren erreichen mehrere langjährige VHS-Mitarbeiter das Renteneintrittsalter. Die VHS wird ihre Aktivitäten im Bereich Wissensmanagements intensivieren, damit das Know-How und die Erfahrungen der ausscheidenden Mitarbeiter weiterhin für die VHS nutzbar bleiben. Mit der Schaffung der Verwaltungsleiterstelle wurde in 2018 eine wichtige Weichenstellung vorgenommen. Eine weitere Herausforderung stellt die Nachfolgeregelung für die stellvertretende Vorstandsvorsitzende dar.

## 2.2 Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

### 2.2.1 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

#### 2.2.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen in Baden tätig. Der öffentliche Zweck ist bei der BGV in der Satzung verankert. In der Satzung ist geregelt, dass die Gesellschaft die lokale kommunale Wirtschaft fördert und Maßnahmen zur Schadensverhütung kommunaler Einrichtungen durchführt.</p> <p>Der BGV steht den Kommunen jederzeit zur Seite. Er berät zu Haftungsrisiken, erarbeitet eine individuelle Bewertung und Risikoabschätzung des Versicherungsbedarfs und informiert auf Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Kongressen und Tagungen über die Möglichkeiten des Risk-Managements.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand:                  Heinz Ohnmacht - Vorsitzender                  Prof. Edgar Bohn - stellv. Vorsitzender                  Raimund Herrmann - Vorstandsmitglied</p> <p>Verwaltungsrat:                  Jürgen Bäuerle – Vorsitzender                  Michael Kessler – stellv. Vorsitzender                  Wolfgang Dietz                  Georg Eble                  Ulrich Hintermayer                  Volker Kieber                  Dr. Rupert Kubon (bis 31.12.2018)                  Dr. Frank Mentrup                  Edith Schreiner (bis 02.12.2018)                  Bernd Siefermann                  Dr. Eckart Würzner                  Dr. Joachim Herrmann                  Dorothea Störr-Ritter                  Klaus Jehle</p>

Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 706.800 € Der Landkreis ist in Höhe von 5.650 € (= 0,799 %) am BGV beteiligt. Im Jahr 2018 hatte der BGV folgende Anzahl an Mitgliedern: Städte und Gemeinden – 439 Zweckverbände – 198 Gemeindeverwaltungsverbände – 35 Landkreise – 13 Selbstständige Kommunalanstalten – 2
Beteiligungen des Unternehmens	Der BGV ist an folgenden Unternehmen beteiligt: Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf (0,77 %) Consal Beteiligungsgesellschaft, München (0,45 %) GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co.KG, Hamburg (0,33%)

### 2.2.1.2 Fallzahlen

	Anzahl der Versicherungsverträge			
	2016	2017	2018	Veränderung
Unfallversicherung	1.903	1.913	1.895	-18
Haftpflichtversicherung	2.933	2.949	2.965	16
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	20.853	21.287	21.625	338
Sonstige Kraftfahrtversicherung	17.164	17.590	17.897	307
Feuer- und Sachversicherung	96.190	97.066	98.852	1.786
Sonstige Versicherungen	2.468	2.737	3.022	285
<b>Gesamtes Geschäft</b>	<b>141.511</b>	<b>143.542</b>	<b>146.256</b>	<b>2.714</b>



### 2.2.1.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital	0	0	0	0	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Kapitalanlagen	328.400.412	339.311.132	349.936.915	10.625.783	3
<b>Umlaufvermögen</b>					
Forderungen	5.043.977	4.404.011	9.245.831	4.841.820	110
Sonstige Vermögensgegenstände	1.528.206	1.288.468	3.077.169	1.788.702	139
Rechnungsabgrenzungsposten	584.120	370.191	275.022	-95.170	-26
Aktive Latente Steuern	6.564.605	6.053.733	7.320.466	1.266.733	21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>342.121.320</b>	<b>351.427.535</b>	<b>369.855.402</b>	<b>18.427.867</b>	<b>5</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Eigenkapital	134.707.611	138.404.111	141.170.761	2.766.650	2
Versicherungstechnische Rückstellungen	179.944.144	189.406.988	201.648.299	12.241.310	6
Andere Rückstellungen	22.886.439	21.091.681	24.471.032	3.379.351	16
Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	519	496	496	0	0
Andere Verbindlichkeiten	4.582.607	2.524.260	2.564.815	40.555	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>342.121.320</b>	<b>351.427.535</b>	<b>369.855.402</b>	<b>18.427.867</b>	<b>5</b>

### 2.2.1.4 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	€	€	€	€	%
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>					
Verdiente Beiträge auf eigene Rechnung	42.305.775	43.588.852	45.517.397	1.928.546	4
Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	897.754	914.650	793.215	-121.434	-13
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1.138.375	187.244	14.150	-173.094	-92
Aufwendungen für Versicherungsfälle	37.069.748	27.465.028	38.777.641	11.312.612	41
Veränderungen der übrigen Netto-Rückstellungen	-665.899	611.948	493.391	-118.557	-19
Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	2.490.000	4.661.000	3.310.000	-1.351.000	-29
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5.004.236	4.109.453	4.243.035	133.581	3
Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen	356.671	123.727	154.432	30.705	25
Veränderung der Schwankungsrückstellung	4.779.148	-6.003.596	2.908.947	8.912.543	148
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>					
Erträge aus Kapitalanlagen	5.533.077	6.367.377	229.643	-6.137.735	-96
Aufwendungen für Kapitalanlagen	618.508	582.365	4.634.518	4.052.153	696
Technischer Zinsertrag	897.769	914.661	793.224	-121.437	-13
Sonstige Erträge	1.529.136	1.056.560	1.027.429	-29.130	-3
sonstige Aufwendungen	3.069.852	4.198.507	4.191.942	-6.565	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.010.582	4.668.293	3.507.736	-1.160.557	-25
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.634.248	1.107.362	767.914	-339.448	-31
Sonstige Steuern	239.235	-112.069	522	112.591	100
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.137.100</b>	<b>3.673.000</b>	<b>2.739.300</b>	<b>-933.700</b>	<b>-25</b>

## 2.2.2 Baugenossenschaft Hegau eG

### 2.2.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Baugenossenschaft Hegau eG
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig.
Besetzung der Organe	Vorstand: Axel Nieburg – hauptamtlich; Geschäftsführer Jörg Müller - nebenamtlich  Aufsichtsrat: Bertram Greif – Vorsitzender Günter Hörenberg - stellv. Vorsitzender Torsten Kalb Willi Schirmeister Franz Schlemmer Gabi Kerschbaumer
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 5.586.455,73 €  Der Landkreis ist in Höhe von 5.280,00 € (= 0,095 %) an der Baugenossenschaft Hegau eG beteiligt. Am 31.12.2018 hatte die Baugenossenschaft 4.573 Mitglieder.
Beteiligungen des Unternehmens	Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist an der HEGAU Immobilien Service und Management GmbH in Singen zu 100 % beteiligt.

## 2.2.2.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.921	18.732	31.482	12.750	68
Sachanlagen	77.612.802	76.852.936	80.494.231	3.641.295	5
Finanzanlagen	52.100	52.100	52.100	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.870.425	3.796.748	3.716.681	-80.067	-2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.718.270	1.610.047	1.810.838	200.791	12
Flüssige Mittel und Bausparguthaben	10.867.786	9.018.418	7.535.262	-1.483.156	-16
Rechnungsabgrenzungsposten	931	78.306	27.537	-50.769	-65
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94.139.235</b>	<b>91.427.287</b>	<b>93.668.131</b>	2.240.844	2

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
Geschäftsguthaben	5.413.136	5.542.004	5.586.456	44.452	1
Kapitalrücklage	51.308	53.648	55.658	2.010	4
Ergebnisrücklage	20.620.000	23.755.000	25.405.000	1.650.000	7
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.302.978	1.304.557	1.298.821	-5.736	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.715.724	3.337.768	1.860.175	-1.477.593	-44
Einstellung in Ergebnisrücklage	2.510.000	3.135.000	1.650.000	-1.485.000	-47
Rückstellungen	4.822.606	4.665.780	4.741.470	75.690	2
Verbindlichkeiten	61.679.218	55.871.785	56.334.793	463.008	1
Rechnungsabgrenzungsposten	44.265	31.744	35.758	4.014	13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94.139.235</b>	<b>91.427.287</b>	<b>93.668.131</b>	2.240.844	2

### 2.2.2.3 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse	15.281.027	15.464.965	14.896.501	-568.465	-4
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.690.083	5.314.761	5.672.381	357.621	7
Personalaufwand	1.823.461	1.966.968	2.217.843	250.874	13
Abschreibungen	2.612.655	2.293.798	2.317.648	23.850	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	599.603	795.570	1.160.967	365.397	46
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	4	4	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	329.029	359.513	499.422	139.909	39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.072	19.365	15.416	-3.949	-20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.911.005	1.622.221	1.682.081	59.860	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.098.325	3.850.530	2.360.423	-1.490.107	-39
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	90.405	218.659	204.709	-13.949	-6
Sonstige Steuern	292.195	294.103	295.539	1.436	0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.715.724</b>	<b>3.337.768</b>	<b>1.860.175</b>	<b>-1.477.593</b>	<b>-44</b>

## 2.2.3 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

### 2.2.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrts- pflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Bernd Häusler  Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafter entsenden in die Gesellschafterversammlung: a) die Stadt Singen fünf Vertreter, b) die Stadt Engen zwei Vertreter, c) der Spitalfonds Radolfzell zwei Vertreter, d) der Landkreis Konstanz einen Vertreter.
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 12.121.800,00 €  Stadt Singen 77,85 % Spitalfonds Radolfzell 11,75 % Stadt Engen 7,36 % Landkreis Konstanz 3,04 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist an der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit 24 % unmittelbar beteiligt.

### 2.2.3.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	17.439.700	17.083.700	18.282.900	1.199.200	7
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	192.150	192.254	192.254	0	0
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	132.298	319.096	399.576	80.480	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.764.148</b>	<b>17.595.049</b>	<b>18.874.729</b>	1.279.680	7

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	12.121.800	12.121.800	12.121.800	0	0
Kapitalrücklage	15.481.117	15.481.117	15.481.117	0	0
Gewinnrücklagen	694.521	694.521	694.521	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-12.755.377	-11.108.956	-10.829.114	279.843	3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.646.420	279.843	1.028.289	748.447	267
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	33.102	15.787	18.732	2.946	19
<b>Verbindlichkeiten</b>	542.564	110.938	359.383	248.445	224
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.764.148</b>	<b>17.595.049</b>	<b>18.874.729</b>	1.279.680	7

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

### 2.2.3.3 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Umsatzerlöse	0	0	0	0	-
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	20.720	884.360	1.199.304	314.944	36
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	12.525	6.754	6.496	-257	-4
Abschreibungen	0	356.000	0	-356.000	-100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.183	337.795	260.531	-77.264	-23
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	1.801.675	96.075	96.075	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267	43	62	19	43
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.646.420	279.843	1.028.289	748.447	267
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.646.420</b>	<b>279.843</b>	<b>1.028.289</b>	<b>748.447</b>	<b>267</b>



## 2.2.4 Internationale Bodensee Tourismus GmbH

### 2.2.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Internationale Bodensee Tourismus GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Alle Arten von Tätigkeiten, die direkt oder indirekt geeignet sind, den Tourismus im internationalen Bodenseegebiet zu fördern, beispielsweise durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel; Marktforschung und -analyse; Zielgruppendefinition und -ansprache; Entwicklung und Vertrieb einzelner Produkte; gesamtraumbezogene Angebotsplanung und -koordination; Entwicklung von Marketingstrategien; grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen; Initiierung von Projekten; Koordination des Außen- und Innenmarketings; Markenpolitik, Markenentwicklung und -sicherung; Lizenzvergaben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Jürgen Ammann  Aufsichtsrat: Achim Krafft – Vorsitzender Mag. Christian Schützinger – stellv. Vorsitzender Markus Isenrich – stellv. Vorsitzender Frank Amann Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann Werner Fritschi Christine Funk Nina Hanstein Norbert Henneberger (bis 18.11.2018) Dr. Roland Scherer Eric Thiel (ab 19.11.2018)
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 120.000,00 €  Landkreis Bodenseekreis 42.305,00 € = 35,25 % Landkreis Konstanz 29.598,00 € = 24,67 % Vorarlberg Tourismus GmbH 11.833,00 € = 9,86 % Oberschwaben Tourismus GmbH 9.884,00 € = 8,24 % Landkreis Lindau 7.935,00 € = 6,61 % Thurgau Tourismus 5.151,00 € = 4,29 % Verband der Tourismuswirtschaft Bodensee e.V. 4.942,00 € = 4,12 % St. Gallen-Bodensee-Tourismus 4.733,00 € = 3,94 % Liechtenstein Marketing 1.949,00 € = 1,62 % Schaffhauserland Tourismus 1.670,00 € = 1,39 %
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

## 2.2.4.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.802	2.802	5.453	2.651	95
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	18.581	23.445	30.350	6.905	29
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	1.294	8.381	34.458	26.076	311
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.106	23.513	16.807	-6.706	-29
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	236.909	221.909	186.951	-34.959	-16
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.004	8.897	13.659	4.762	54
<b>Bilanzsumme</b>	<b>299.195</b>	<b>289.447</b>	<b>288.177</b>	<b>-1.270</b>	<b>0</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	72.176	84.460	95.719	11.259	13
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.284	11.259	-23.650	-34.909	-310
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	37.438	41.588	37.600	-3.988	-10
<b>Verbindlichkeiten</b>	57.298	32.141	58.509	26.368	82
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>299.195</b>	<b>289.447</b>	<b>288.177</b>	<b>-1.270</b>	<b>0</b>

Nachrichtliche Angaben	2016	2017	2018	Abweichungen
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Hinweis: Die Gesellschaft besteht in dieser Form als GmbH erst seit 2007.

### 2.2.4.3 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€		
Umsatzerlöse	637.305	577.658	514.756	-62.902	-11
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	531.487	530.693	532.506	1.812	0
Materialaufwand	554.370	499.154	396.842	-102.312	-20
Personalaufwand	454.513	439.000	493.505	54.505	12
Abschreibungen	8.063	9.297	10.119	822	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	139.660	149.561	170.565	21.004	14
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	166	206	274	68	33
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	14	0	-14	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.352	11.532	-23.495	-35.027	-304
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-109	-13	5	18	142
Sonstige Steuern	178	286	150	-136	-48
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>12.283</b>	<b>11.259</b>	<b>-23.650</b>	<b>-34.909</b>	<b>-310</b>

## 2.2.5 REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

### 2.2.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.  (entstanden aus dem BodenSeeWest Tourismus e.V. und Hegau Tourismus e.V.)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck ist die Förderung und die Koordination eines nachhaltigen Tourismus im Bereich westlicher Bodensee, sowie die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden touristischen Organisationen.
Besetzung der Organe	Vorstand: Martin Staab Uwe Eisch Frank Hämmerle Bernd Häusler Harry Müller Marian Schreier Roger Forrer  Geschäftsführer: Eric Thiel
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliches Mitglied können nur Kommunen, Landkreise und juristische Personen des öffentlichen Rechts in der Region westlicher Bodensee sein.  Zum 31.12.2018 waren 24 Kommunen und der Landkreis Konstanz ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Landkreis Konstanz hält einen Stimmanteil von 24%.

## 2.2.5.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2018 €
<b>Anlagevermögen</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.564
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0
Sachanlagen	5.187
Finanzanlagen	0
<b>Umlaufvermögen</b>	
Vorräte	64.665
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.196
Wertpapiere	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	372
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.781
<b>Bilanzsumme</b>	<b>177.763</b>

Passiva	2018 €
<b>Eigenkapital</b>	
Gezeichnetes Kapital	0
Kapitalrücklage	0
Gewinnrücklagen	36.736
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-21.755
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.372
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0
<b>Rückstellungen</b>	32.070
<b>Verbindlichkeiten</b>	129.340
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>177.763</b>

Nachrichtliche Angaben	
Langfristige Rückstellungen	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.2.5.3 Daten der GuV

	<b>2018 Ist €</b>
Umsatzerlöse	151.498
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.249
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	603.681
Materialaufwand	0
Personalaufwand	283.372
Abschreibungen	4.162
Sonstige betriebliche Aufwendungen	476.490
Erträge aus Beteiligungen	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.372
Außerordentliche Erträge	0
Außerordentliche Aufwendungen	0
Außerordentliches Ergebnis	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
Sonstige Steuern	0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.372</b>

## 2.2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH

### 2.2.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH														
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Freiburg, Auwaldstraße 11. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.														
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Helmut Schöpflin  Gesellschafterversammlung: Landrat Frank Hämmerle - Vorsitzender														
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 500.000 €  <table> <tr> <td>Stadt Freiburg i.Br.</td> <td>140.000 € = 28,00%</td> </tr> <tr> <td>Ortenaukreis</td> <td>60.000 € = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>60.000 € = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Lörrach</td> <td>60.000 € = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Emmendingen</td> <td>60.000 € = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Waldshut</td> <td>60.000 € = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</td> <td>60.000 € = 12,00%</td> </tr> </table>	Stadt Freiburg i.Br.	140.000 € = 28,00%	Ortenaukreis	60.000 € = 12,00%	Landkreis Konstanz	60.000 € = 12,00%	Landkreis Lörrach	60.000 € = 12,00%	Landkreis Emmendingen	60.000 € = 12,00%	Landkreis Waldshut	60.000 € = 12,00%	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	60.000 € = 12,00%
Stadt Freiburg i.Br.	140.000 € = 28,00%														
Ortenaukreis	60.000 € = 12,00%														
Landkreis Konstanz	60.000 € = 12,00%														
Landkreis Lörrach	60.000 € = 12,00%														
Landkreis Emmendingen	60.000 € = 12,00%														
Landkreis Waldshut	60.000 € = 12,00%														
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	60.000 € = 12,00%														

## 2.2.6.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.332.185	4.759.292	4.788.017	28.725	1
Finanzanlagen	260	260	260	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.104	10.903	89	-10.813	-99
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	318.338	347.276	308.177	-39.099	-11
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.133	2.167	2.618	450	21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.708.020</b>	<b>5.119.898</b>	<b>5.099.161</b>	<b>-20.736</b>	<b>0</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000	0	0
Kapitalrücklage	1.070.452	1.070.452	1.070.452	0	0
Gewinnrücklagen	1.389.548	1.519.548	1.660.000	140.452	9
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.261	9.113	9.274	160	2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	129.852	140.612	121.566	-19.046	-14
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	388.974	401.594	458.581	56.987	14
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.171.108	1.478.578	1.279.289	-199.289	-13
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	48.825	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.708.020</b>	<b>5.119.898</b>	<b>5.099.161</b>	<b>-20.736</b>	<b>0</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)



### 2.2.6.3 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€		
Umsatzerlöse	658.650	519.698	625.159	105.462	20
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	177	55	0	-55	-100
Materialaufwand	284.757	115.423	163.079	47.656	41
Personalaufwand	18.301	6.600	55.637	49.038	743
Abschreibungen	119.831	138.432	154.512	16.080	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.460	44.978	47.932	2.955	7
Erträge aus Beteiligungen	13	13	13	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	33.240	45.999	53.639	7.640	17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153.300	168.334	150.372	-17.962	-11
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	23.449	27.722	28.806	1.084	4
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>129.852</b>	<b>140.612</b>	<b>121.566</b>	<b>-19.046</b>	<b>-14</b>

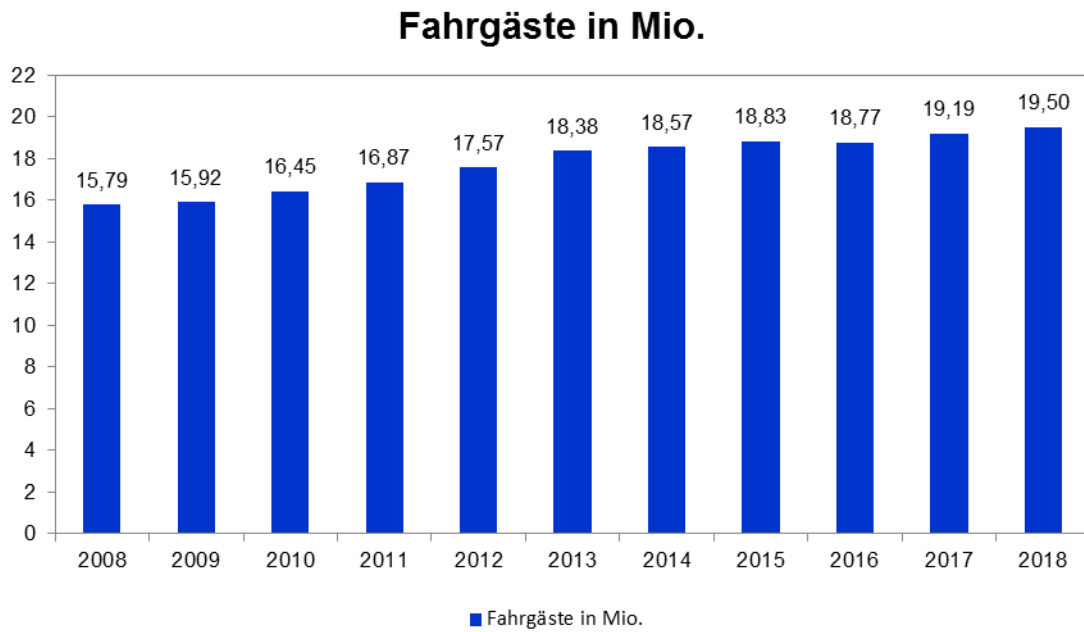
## 2.2.7 Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)

### 2.2.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)																				
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft hat den Zweck, zwischen den Gesellschaftern ein einheitliches Tarifsysteem zu schaffen und weiterzuentwickeln, die Abstimmung und Weiterentwicklung des betrieblichen Leistungsangebotes sicherzustellen und gegenüber den Gebietskörperschaften deren Finanzierung zu erwirken. Ihr Verkehrsgebiet umfasst das Gebiet des Landkreises Konstanz. Erweiterungen des Verkehrsgebietes sind möglich.</p> <p>Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral. Sie fasst keine Beschlüsse und trifft keine Maßnahmen, die zu einem wirtschaftlichen Nachteil einzelner oder aller Unternehmer dieser Gesellschaft führen, es sei denn, der Nachteil wird ausgeglichen und der betroffene Gesellschafter ist mit dem Ausgleich einverstanden. Die derzeitigen Konzessionsrechte der Gesellschafter bleiben unangetastet. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann.</p>																				
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Andreas Rüster (bis 31.12.2018) Ralf Bendl</p> <p>Der Landkreis Konstanz hält seine Beteiligung über das EVU „seehäsele“ (Eigenbetrieb, rechtlich unselbstständig).</p>																				
Beteiligungsverhältnisse	<table> <tr> <td>Stammkapital</td> <td>30.000,- €</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td>6.780,- € = 22,6 %</td> </tr> <tr> <td>SüdbadenBus GmbH (SBG)</td> <td>6.300,- € = 21,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Singen (Stadtwerke)</td> <td>5.220,- € = 17,4 %</td> </tr> <tr> <td>SBB GmbH</td> <td>3.600,- € = 12,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB Regio AG Regionalv. Südbaden</td> <td>3.300,- € = 11,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td>3.000,- € = 10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz EVU Seehäsele</td> <td>600,- € = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>Busbetrieb Jörg Schmidbauer</td> <td>600,- € = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee</td> <td>600,- € = 2,0 %</td> </tr> </table>	Stammkapital	30.000,- €	Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780,- € = 22,6 %	SüdbadenBus GmbH (SBG)	6.300,- € = 21,0 %	Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220,- € = 17,4 %	SBB GmbH	3.600,- € = 12,0 %	DB Regio AG Regionalv. Südbaden	3.300,- € = 11,0 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000,- € = 10,0 %	Landkreis Konstanz EVU Seehäsele	600,- € = 2,0 %	Busbetrieb Jörg Schmidbauer	600,- € = 2,0 %	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee	600,- € = 2,0 %
Stammkapital	30.000,- €																				
Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780,- € = 22,6 %																				
SüdbadenBus GmbH (SBG)	6.300,- € = 21,0 %																				
Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220,- € = 17,4 %																				
SBB GmbH	3.600,- € = 12,0 %																				
DB Regio AG Regionalv. Südbaden	3.300,- € = 11,0 %																				
Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000,- € = 10,0 %																				
Landkreis Konstanz EVU Seehäsele	600,- € = 2,0 %																				
Busbetrieb Jörg Schmidbauer	600,- € = 2,0 %																				
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee	600,- € = 2,0 %																				

### 2.2.7.2 Fallzahlen

Entwicklung der Fahrgäste in den Jahren 2008 bis 2018



### 2.2.7.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.276	46.152	126.835	80.683	175
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	5.326	9.508	12.078	2.570	27
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.515.102	1.389.225	2.444.420	1.055.194	76
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	661.999	825.044	197.279	-627.765	-76
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.821	3.706	4.496	790	21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.218.524</b>	<b>2.273.635</b>	<b>2.785.108</b>	511.473	22

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	28.057	27.193	47.393	20.200	74
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.160.466	2.216.442	2.707.715	491.272	22
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.218.524</b>	<b>2.273.635</b>	<b>2.785.108</b>	511.473	22

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

## 2.2.7.4 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	€	%
	€	€	€		
Umsatzerlöse	541.343	597.159	723.003	125.844	21
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.887	5.247	5.448	201	4
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	254.955	257.500	273.866	16.365	6
Abschreibungen	17.967	19.306	25.599	6.293	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	274.387	325.740	429.011	103.271	32
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	251	108	-144	-57
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67	111	83	-27	-25
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	67	111	83	-27	-25
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>520</b>

## 2.3 Mittelbare Beteiligungen $\geq$ 50%

### 2.3.1 Klinikum Konstanz GmbH

#### 2.3.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	In 2018 erfolgte eine Namensänderung von Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH auf Klinikum Konstanz GmbH.
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikum Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000,- €  Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000,- € = 100%  Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.
Beteiligungen des Unternehmens	Keine Nach Erhöhung der Beteiligung an der Vincentius-Krankenhaus AG auf 100% erfolgte die Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH. Die Beteiligung an der Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH wurde 2017 wieder in die Spitalstiftung eingebracht.

### 2.3.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der invra Treuhand AG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 31.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.3.1.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (Angabe in Vollkräften)	630,97	625,33	632,34	640,98	780,28
Summe	630,97	625,33	632,34	640,98	780,28
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.3.1.4 Fallzahlen

#### Leistungszahlen

	2014	2015	2016	2017	2018
Planbetten	350	350	350	350	380
Fallzahl	14.668	15.366	16.057	16.309	17.296
Bewertungsrelationen	14.708	15.624	16.067	16.448	18.998
CMI (CM/Fallzahl)	1,003	1,017	1,001	1,009	1,098

### 2.3.1.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	258.295	284.515	238.335	-46.180	-16
Sachanlagen	106.885.239	128.304.133	170.221.115	41.916.982	33
Finanzanlagen	8.558.294	8.546.794	2.035	-8.544.759	-100
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	3.916.244	4.414.046	5.234.055	820.009	19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.682.490	23.926.957	22.184.385	-1.742.572	-7
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	2.024.855	1.217.486	8.179.539	6.962.053	572
Ausgleichsposten nach dem KHG	9.217.885	9.282.922	9.347.817	64.895	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.543.302</b>	<b>175.976.853</b>	<b>215.407.281</b>	39.430.428	22

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	38.571.000	38.571.000	38.571.000	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	619.477	1.217.647	1.352.454	134.807	11
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	717.050	134.807	5.523.710	5.388.904	3.998
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens</b>	54.653.695	63.288.324	78.174.032	14.885.708	24
<b>Rückstellungen</b>	9.042.795	9.551.597	11.156.882	1.605.285	17
<b>Verbindlichkeiten</b>	51.548.104	62.850.854	77.991.738	15.140.884	24
<b>Ausgleichsposten aus Darlehensförderung</b>	366.181	337.625	2.602.981	2.265.356	671
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	9.484	9.484	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.543.302</b>	<b>175.976.853</b>	<b>215.407.281</b>	39.430.428	22

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	29.318.734	27.342.593	47.124.094	19.781.501	72

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)



**2.3.1.6 Daten der GuV**

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	63.739.716	66.333.759	76.395.152	10.061.393	15
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	142.652	-138.235	171.128	309.363	224
Andere aktivierte Eigenleistungen	475.746	302.478	320.508	18.030	6
Sonstige betriebliche Erträge	42.728.048	40.911.209	51.149.110	10.237.901	25
Materialaufwand	45.390.741	44.417.488	45.957.032	1.539.544	3
Personalaufwand	47.467.007	49.903.396	60.619.001	10.715.604	21
Abschreibungen	4.550.937	4.396.005	8.439.524	4.043.519	92
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	13.323.136	22.588.201	15.991.054	-6.597.147	-29
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	5.558.838	15.413.114	10.213.620	-5.199.493	-34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.890	2.043	10.880	8.836	432
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	889.169	824.904	1.223.669	398.765	48
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.025.902	694.374	6.030.118	5.335.744	768
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	308.851	559.567	504.628	-54.939	-10
Sonstige Steuern	0	0	1.779	1.779	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>717.050</b>	<b>134.807</b>	<b>5.523.710</b>	5.388.904	3.998

### 2.3.1.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	74	78	79	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	26	22	21	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	26	23	21	-2	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	39	41	43	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	35	29	27	-2	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	60	49	54	5	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	1	0	7	7	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	2	0	12	12	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	1	3	3	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	57	54	58	3	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	€	€	€	€	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	5.267.987	4.530.811	13.963.234	9.432.423	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.1.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH. zum 31.12.2018)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH (BGKN) ist eine 100%-ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die BGKN ist Rechtsnachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz. Träger des Klinikums war bis 30.11.2012 die Spitalstiftung Konstanz. Die Spitalstiftung war bis 12.12.2012 die alleinige Gesellschafterin der neugegründeten BGKN. Am 12.12.2012 erfolgte die Einbringung der BGKN in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH als Einlage der Spitalstiftung an der GLKN. Somit hält ab 12.12.2012 die GLKN 100% der Geschäftsanteile der BGKN. Die MVZ GmbH wurde im Januar 2017 an die Spitalstiftung Konstanz abgegeben. Zum 01.01.2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz. Mit Beschluss vom 24.05.2018 erfolgte eine Namensänderung auf Klinikum Konstanz GmbH.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- **Belegungsentwicklung**

Gegenüber Vorjahr war ein Belegungsrückgang zu verzeichnen. Eine der Ursachen war insbesondere die schwierige Personalsituation im Pflege- und Funktionsdienst. Aufgrund Besetzungsschwierigkeiten freiwerdenden Stellen mussten Betten zeitweise gesperrt werden.

- **Baumaßnahmen**

Der Neubau des Funktionstrakts sowie der Neubau Vincentius-Krankenhaus AG konnten planmäßig abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme ist im März 2018 erfolgt. Im Oktober 2018 wurden die Reinräume für die Herstellung von sterilen und nicht sterilen Arzneimitteln für den Gesundheitsverbund in Betrieb genommen.

- **Zusammenführung mit der Vincentius Krankenhaus AG**

Zum 02.03.2018 erfolgte die Übertragung des Krankenhausbetriebs der Vincentius Krankenhaus AG auf die Klinikum Konstanz GmbH sowie die Zusammenführung zu einem Plankrankenhaus. Mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag vom 28.08.2018 wurde die Vincentius Krankenhaus AG rückwirkend zum Stichtag 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH verschmolzen.

- **Bewertung des Geschäftsverlaufs 2018 durch die Geschäftsführung**

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2018 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb in Höhe von rd. T€ 687 aus. Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch die positiven Effekte aus der Verschmelzung beeinflusst.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei stehen insbesondere der Abbau von Doppelstrukturen und die Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche im Focus. Zur Baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurden nunmehr für alle Standorte ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt. Mit einem Masterplan IT-Weiterentwicklung fördert der Landkreis die Digitalisierung des Gesundheitsverbundes durch einen Investitionskostenzuschuss. Somit kann der Verbund der Forderung des Gesetzgebers zur Verbesserung der Prozesse nachkommen. Im Rahmen der Risikoanalyse ergibt sich ein vielschichtiges Bild an endogenen und exogenen Risiken. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser.

#### Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 sieht die Geschäftsführung keine bestandgefährdenden Risiken. Die aktuelle Hochrechnung der Umsatzentwicklung für 2019 zeigt Planabweichungen, die insbesondere auf nicht über die DRG-Vergütung finanzierten Personalkostensteigerungen zurückzuführen sind.

## 2.3.2 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)

### 2.3.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	In 2018 erfolgte eine Namensänderung von Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH auf Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000,- € Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000,- € = 100% Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.
Beteiligungen des Unternehmens	Die HBK ist an folgenden Unternehmen beteiligt: - HBH-Service GmbH zu 100% - HBH Medizinisches Versorgungszentrum GmbH zu 100% - Hegau-Jugendwerk GmbH zu 50,85%

### 2.3.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der invra Treuhand AG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 31.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.3.2.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	1.838,00	1.864,27	1.887,72	1.866,18	1.866,38
Summe	1.838,00	1.864,27	1.887,72	1.866,18	1.866,38
	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.3.2.4 Fallzahlen

#### Leistungszahlen des Hegau-Bodensee-Klinikum

	2014	2015	2016	2017	2018
Planbetten	676	676	676	676	640
Fallzahl	29.977	30.242	30.345	29.600	29.425
Bewertungsrelationen	30.570	31.436	32.240	31.149	30.779
CMI (CM/Fallzahl)	1,02	1,039	1,062	1,059	1,046

#### Leistungszahlen der Senioren- und Pflegeheime

	2014 Pflegetage	2015 Pflegetage	2016 Pflegetage
Pflegestufe 0	1.836	1.756	556
Pflegestufe I	12.516	11.553	10.150
Pflegestufe II	12.984	12.627	9.309
Pflegestufe III	7.399	7.487	5.044
Pflegestufe IV	343	0	0
Pflegetage gesamt	35.078	33.423	25.059

Zum 01.01.2017 sind im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes die neuen Pflegegrade 1 bis 5 eingeführt worden. Diese ersetzen die bisherigen Pflegestufen 0 bis 3.

	2017 Pflegetage	2018 Pflegetage
Pflegegrad I	0	9
Pflegegrad II	3.210	3.420
Pflegegrad III	4.244	5.984
Pflegegrad IV	8.243	7.758
Pflegegrad V	2.563	2.069
Pflegetage gesamt	18.260	19.240

### 2.3.2.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.607.698	9.602.298	8.417.652	-1.184.646	-12
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	99.778.480	97.601.262	96.113.463	-1.487.799	-2
Finanzanlagen	3.240.097	3.261.097	3.261.097	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	3.036.699	3.205.210	3.162.718	-42.492	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.903.159	21.630.348	21.854.352	224.004	1
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	3.535.088	1.299.482	473.873	-825.609	-64
Ausgleichsposten nach dem KHG	10.457.429	10.483.997	10.510.434	26.437	0
Rechnungsabgrenzungsposten	105.073	131.866	98.493	-33.372	-25
<b>Bilanzsumme</b>	<b>153.663.723</b>	<b>147.215.558</b>	<b>143.892.081</b>	<b>-3.323.477</b>	<b>-2</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	22.209.625	22.209.625	22.209.625	0	0
Gewinnrücklagen	5.955.685	6.763.991	7.640.378	876.386	13
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	904.381	876.386	-2.360.824	-3.237.210	-369
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens</b>	<b>47.822.004</b>	<b>46.048.750</b>	<b>45.732.450</b>	<b>-316.300</b>	<b>-1</b>
<b>Investitionskostenzuschuss der Stadt Engen</b>	<b>197.847</b>	<b>190.781</b>	<b>183.715</b>	<b>-7.066</b>	<b>-4</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>19.439.987</b>	<b>18.814.069</b>	<b>17.148.494</b>	<b>-1.665.575</b>	<b>-9</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>55.569.362</b>	<b>49.425.303</b>	<b>50.575.093</b>	<b>1.149.790</b>	<b>2</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.539.831</b>	<b>2.861.652</b>	<b>2.738.150</b>	<b>-123.502</b>	<b>-4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>153.663.723</b>	<b>147.215.558</b>	<b>143.892.081</b>	<b>-3.323.477</b>	<b>-2</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	33.251.795	30.813.948	25.682.363	-5.131.584	-17

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

### 2.3.2.6 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	124.746.767	124.577.114	125.995.665	1.418.552	1
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	115.135	47.780	10.367	-37.413	-78
Andere aktivierte Eigenleistungen	67.322	96.331	43.128	-53.203	-55
Sonstige betriebliche Erträge	14.324.646	15.641.684	13.515.401	-2.126.282	-14
Materialaufwand	29.588.386	29.105.696	28.707.357	-398.339	-1
Personalaufwand	84.126.823	87.216.952	90.901.850	3.684.898	4
Abschreibungen	6.464.408	6.646.410	6.714.467	68.058	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	22.041.677	20.948.957	21.517.448	568.491	3
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	5.781.380	5.905.135	7.282.327	1.377.192	23
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	99.524	109.809	23.737	-86.072	-78
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.812.036	1.571.285	1.343.086	-228.200	-15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.101.444	888.551	-2.313.583	-3.202.134	-360
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	175.219	-3.571	32.254	35.826	1.003
Sonstige Steuern	21.844	15.737	14.987	-750	-5
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>904.381</b>	<b>876.386</b>	<b>-2.360.824</b>	<b>-3.237.210</b>	<b>-369</b>

### 2.3.2.7 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	74	75	75	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	26	25	25	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	19	20	19	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	50	48	49	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	26	27	26	-2	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	55	55	49	-6	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	1	1	-2	-3	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	3	3	-9	-12	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	2	2	-1	-2	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	86	86	84	-1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

	€	€	€	€	
<b>Cash Flow</b>	7.368.789	7.522.796	4.353.644	-3.169.152	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nm. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB



### **2.3.2.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum 31.12.2018)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH (HBK) ist eine 100%ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die HBK ist Rechtsnachfolgerin der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH.

Die Fördergesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH war bis 12.12.2012 die alleinige Gesellschafterin der neu gegründeten Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH. Am 12.12.2012 erfolgte die Einbringung der Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Singen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit hält ab 12.12.2012 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH 100% der Geschäftsanteile an der HBK. Mit Beschluss vom 24.05.2018 erfolgte eine Namensänderung auf Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- **Belegungsentwicklung**

Im Hegau Bodensee-Klinikum war in der zweiten Jahreshälfte insbesondere gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Belegungsrückgang zu verzeichnen, der sich negativ auf das Jahresergebnis ausgewirkt hat.

- **Bewertung des Geschäftsverlaufs 2018 durch die Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2018 als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsergebnis weist einen Überschuss im laufenden Betrieb in Höhe von rd. 1,9 Mio. € aus. Die Mittelzuflüsse aus dem lfd. Betrieb liegen voraussichtlich 2,2 Mio. € unter Plan und reichen nicht aus, um den bestehenden Kapitaldienst vollständig zu decken.

- **Ergebnisentwicklung**

Das Jahresergebnis verteilt sich auf die Einrichtungen Hegau-Bodensee-Klinikum und das Senioren- und Pflegeheim Engen. Im Hegau-Bodensee-Klinikum ist für 2018 ein Jahresfehlbetrag von 2,2 Mio. € angefallen. Die Ertragskraft ist deutlich zurückgegangen. Der Erlösrückgang resultiert im Wesentlichen aus einem Leistungsrückgang von ca. 800 Punkten gegenüber dem WPL. Die Kompensation von vakanten Stellen durch Honorarkräfte führt zu einem Mehraufwand von 2,1 Mio. € im Personalbereich. Im Senioren- und Pflegeheim Engen wurde in 2018 ein Jahresfehlbetrag von 0,2 Mio. € erwirtschaftet. Aufgrund der erschwerten Personalbeschaffung hat sich die Inbetriebnahme der Kurzzeitpflege verzögert. Dadurch bedingt können die Erlöse aus dem Wirtschaftsplan nicht in vollem Umfang erreicht werden.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei stehen insbesondere der Abbau von Doppelstrukturen und die Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche im Focus. Zur Baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurden nunmehr für alle Standorte ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt. Mit einem Masterplan IT-Weiterentwicklung fördert der Landkreis die Digitalisierung des Gesundheitsverbundes durch einen Investitionskostenzuschuss. Somit kann der Verbund der Forderung des Gesetzgebers zur Verbesserung der Prozesse nachkommen.

Im Rahmen der Risikoanalyse ergibt sich ein vielschichtiges Bild an endogenen und exogenen Risiken. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser.

#### Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken. Die aktuelle Hochrechnung der Umsatzentwicklung zeigt für 2019 deutliche Abweichungen. Der Personalkostenbereich liegt rd. 1,6 Mio. € über dem WPL. Zusätzliche eigenfinanzierte Investitionen sind nicht leistbar.

### 2.3.3 HBH-Service GmbH

#### 2.3.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH-Service GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und die verbundenen Unternehmen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 50.000,- € Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH 50.000,- € = 100%  Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

#### 2.3.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der invra Treuhand AG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 31.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

#### 2.3.3.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	186,00	229,00	254,00	307,00	341,00
Summe	186,00	229,00	254,00	307,00	341,00
	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.3.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.815	1.265	542	-723	-57
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	26.012	85.815	70.187	-15.628	-18
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	15.209	22.505	18.207	-4.298	-19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	655.756	1.245.719	1.657.240	411.521	33
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	44.596	83.201	38.667	-44.534	-54
Rechnungsabgrenzungsposten	45	0	2.106	2.106	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>746.434</b>	<b>1.438.505</b>	<b>1.786.948</b>	<b>348.443</b>	<b>24</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	164.656	203.915	220.874	16.959	8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	39.259	16.959	29.210	12.251	72
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>103.065</b>	<b>132.792</b>	<b>297.953</b>	<b>165.161</b>	<b>124</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>388.767</b>	<b>1.034.839</b>	<b>1.188.911</b>	<b>154.072</b>	<b>15</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>688</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>746.434</b>	<b>1.438.505</b>	<b>1.786.948</b>	<b>348.443</b>	<b>24</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0	-

### 2.3.3.5 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Umsatzerlöse	9.041.304	9.429.857	10.447.178	1.017.322	11
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	13.431	20.139	5.431	-14.708	-73
Materialaufwand	3.527.385	3.908.703	4.137.709	229.005	6
Personalaufwand	4.258.209	4.957.935	5.627.368	669.434	14
Abschreibungen	16.801	19.685	17.850	-1.834	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	796.618	505.475	633.269	127.795	25
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.972	13.462	0	-13.462	-100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.967	40.422	63	-40.360	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	454.727	31.238	36.350	5.112	16
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.212	12.791	5.579	-7.212	-56
Sonstige Steuern	399.256	1.488	1.561	73	5
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>39.259</b>	<b>16.959</b>	<b>29.210</b>	12.251	72

### 2.3.3.6 Kennzahlen

	2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	4	6	4	-2	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	96	94	96	2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	34	19	17	-2	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	66	81	83	2	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	824	311	424	113	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	824	311	424	113	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	15	6	10	3	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	7	4	2	-2	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

	€	€	€	€	
<b>Cash Flow</b>	56.060	36.644	47.060	10.417	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nm. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.3.7 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der HBH-Service GmbH zum 31.12.2018)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die HBH-Service GmbH wurde 2008 gegründet. Die Anbindung als Tochtergesellschaft an die HBH GmbH wurde im Jahr 2011 vollzogen. Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH in 2012, ist die HBH-Service GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. Alleinigere Gesellschafter ist die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.

Die HBH-Service GmbH erbringt derzeit insbesondere Reinigungs-, Speiseversorgungs- und Energieversorgungsleistungen.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- **Allgemein**

Die personelle und strukturelle Anpassung der Dienstleistungsbereiche standen auch im Jahr 2018 im Vordergrund. Hierbei lag im ersten Halbjahr 2018 der Fokus beim Neubau am Standort Klinikum Konstanz und der damit verbundenen Integration des Vincentius Krankenhauses. Auch der Neubau und die Eröffnung eines Logistikzentrums am Standort Klinikum Konstanz und die damit verbundenen personellen und strukturellen Anpassungen zählten zu den Schwerpunkten 2018. Die HBH-Service GmbH konnte 2018 ihren Dienstleistungsumfang in dem Bereich der Energieversorgung erweitern. Zu den Standorten Singen, Engen, Radolfzell, Stühlingen und Gailingen kam das Klinikum Konstanz und seine jeweiligen externen Verbrauchern dazu.

Ebenfalls konnte die HBH-Service GmbH 2018 ihren Dienstleistungsumfang in den Bereichen Reinigung und Speiseversorgung im GLKN an allen Standorten weiter ausbauen. In der Abteilung Reinigung konnten die für 2018 geplanten Qualitätsziele unter Einhaltung des geplanten Jahresbudgets erreicht werden. Die Zusammenarbeit mit dem Institut für Hygiene- und Infektionsprävention des GLKN wurde weiter ausgebaut. Im Bereich der Speiseversorgung konnten die Qualitätsziele sowohl für die interne Verpflegung unserer Patienten, als auch für die externe Beköstigung von Schulen und Kindergärten erreicht werden.

- **Ergebnisentwicklung**

Das positive Jahresergebnis aus 2017 (+ 17 T€) konnte verbessert werden. Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 29 T€. Die Betriebserträge sind 10,9 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen der Gesellschaft liegen in den Potentialen der Landkreislösung. Die aktuell gute Eigenleistungsquote soll verbundweit erhalten und gestärkt werden, indem weitere Tätigkeiten aus Sekundärprozessen durch die Mitarbeiter der Servicegesellschaft übernommen werden

Das Kerngeschäft der HBH-Service GmbH liegt in der Dienstleistungserbringung von infrastrukturellen Leistungen. Zu hohe Personalausfälle und erhöhte Krankheitsquoten können die Dienstleistungserbringung organisatorisch erschweren und erhöhen die budgetierten Gesamtkosten.

#### Ausblick

Für die Jahre 2019 und 2020 werden keine bestandgefährdenden Risiken von der Geschäftsführung gesehen.

Für 2019 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 61 T€.

## 2.3.4 HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH

### 2.3.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum als fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung, in denen Ärzte, die in das Arztregister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000,- €  Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH 25.000,- € = 100%  Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

### 2.3.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 wurden von der invra Treuhand AG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 31.07.2019 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.3.4.3 Beschäftigtenzahl

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angestellte / Beamte (stundenweise)	16,58	16,58	16,33	16,87	19,91
Summe	16,58	16,58	16,33	16,87	19,91
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	€	€	€	€	€
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.3.4.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.628	508	0	-508	-100
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	10.204	9.666	9.853	187	2
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	157.165	87.590	131.197	43.608	50
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	50.280	55.561	24.631	-30.930	-56
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.443.733	1.495.908	1.517.024	21.116	1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.664.010</b>	<b>1.649.233</b>	<b>1.682.705</b>	<b>33.472</b>	<b>2</b>

Passiva	2016	2017	2018	Abweichungen	
	€	€	€	€	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinvortrag/Verlustvortrag	-1.388.038	-1.468.733	-1.520.908	-52.175	-4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-80.696	-52.175	-21.116	31.058	60
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.443.733	1.495.908	1.517.024	21.116	1
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>42.945</b>	<b>53.626</b>	<b>34.427</b>	<b>-19.199</b>	<b>-36</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.621.065</b>	<b>1.595.607</b>	<b>1.648.278</b>	<b>52.671</b>	<b>3</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.664.010</b>	<b>1.649.233</b>	<b>1.682.705</b>	<b>33.472</b>	<b>2</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	1.353.000	1.353.000	1.353.000	0	0

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)



### 2.3.4.5 Daten der GuV

	2016	2017	2018	Abweichungen	
	Ist €	Ist €	Ist €	€	%
Umsatzerlöse	1.018.282	1.043.560	1.077.505	33.946	3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	3.961	4.110	4.732	623	15
Materialaufwand	326.473	310.851	253.247	-57.604	-19
Personalaufwand	548.884	560.806	647.788	86.982	16
Abschreibungen	7.711	5.201	3.566	-1.635	-31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	177.005	180.266	184.822	4.556	3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	127	1.554	1.427	1.124
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.865	42.847	15.484	-27.363	-64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-80.696	-52.175	-21.116	31.059	60
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-80.696</b>	<b>-52.175</b>	<b>-21.116</b>	31.059	60

### 2.3.4.6 Kennzahlen

2016	2017	2018	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	1	1	1	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	12	9	9	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	0	0	0	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	100	100	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	0	0	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	10.544	13.299	13.732	433	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	-8	-5	-2	3	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-2	-1	0	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	92	95	98	3	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

	€	€	€	€	
<b>Cash Flow</b>	-72.985	-46.974	-17.550	29.424	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
					(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nm. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.4.7 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH zum 31.12.2018)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. 100% der Gesellschaftsanteile werden durch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH gehalten.

Die Gesellschaft hält an den Standorten Stühlingen und Engen Medizinische Versorgungszentren vor und erbringt ambulante allgemein- und fachärztliche Versorgungsleistungen für die Bevölkerung.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Die MVZ GmbH konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr ihre Umsätze aus dem Vorjahr erhöhen. Im Jahr 2018 wurde das medizinische Angebot erhalten, sodass davon ausgegangen werden kann, dass sich die bisher bereits positiven Entwicklungen am Standort Stühlingen weiter fortsetzen werden. Im MVZ in Engen haben sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Zum 31.03.2018 wurde der Allgemeinmedizinische Sitz am Standort Engen geschlossen.

- Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der Jahresfehlbetrag 2018 beträgt 21 T€. Mit dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres erhöht sich zum 31.12.2018 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf rd. 1.517 T€.

#### Chancen und Risiken

Die mittelfristige Entwicklung der Gesellschaft wird wesentlich durch die politischen Rahmenbedingungen bestimmt sein. Dies birgt Chancen und Risiken.

In den vergangenen Jahren wurde das Leistungsportfolio der HBH-MVZ GmbH sukzessive auf das Leistungsportfolio der Krankenhausstandorte angepasst. Aus diesem Grund besteht nach wie vor das Bestreben des Gesellschafters, die MVZ GmbH weiterhin zu führen und im Rahmen der Möglichkeiten zu stützen.

Sollten sich Möglichkeiten ergeben in Abstimmung mit den niedergelassenen Medizinern eine Erweiterung des Leistungsportfolios vorzunehmen, so werden die Chancen geprüft.

Weiterhin wird qualifiziertes Personal immer mehr zum Engpassfaktor. Das Ausweichen auf Fremdpersonal führt zu einer Mehrbelastung des MVZs. Es ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen davon auszugehen, dass die Vergütungen für die Leistungserbringung nicht wesentlich gesteigert werden.

#### Ausblick

Für die kommenden Jahre ist das Ziel darauf gerichtet, die medizinische Versorgungszentren zu erhalten und das bestehende Angebot weiter auszubauen.

Aktuell sind keine Veränderungen in der Gesellschaft geplant. Für 2019 plant die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von rd. 41 T€.

Die weitere Entwicklung ist jedoch im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig. Die Zahlungsunfähigkeit 2019 ist nur durch die Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung durch die Gesellschafterin gegeben.

### **2.3.5 Vincentius-Krankenhaus AG**

Mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag vom 28.08.2018 wurde die Vincentius-Krankenhaus AG rückwirkend zum Stichtag 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH verschmolzen. Diese hatte zuvor sämtliche Minderheitsanteile erworben.

### 3 Anlage

#### 3.1 Übersicht Finanzbeziehungen

Im Haushaltsjahr 2018 ergaben sich die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben aus den Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis als Gesellschafter und seinen Beteiligungen. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen der Haushaltsjahre können diese Werte um einzelne Zahlungen bei der Gesellschaft abweichen.

Unternehmen	Verwendungszweck	Ausgaben	Einnahmen
<b>unmittelbare Beteiligungen ≥ 25%</b>			
Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH	Erstattung Restabfallbehandlung	6.483.464	
	Erstattung Personaleinsatz		2.703
Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH	Kassenkredit	100.000	
	Familienpflege	3.544	
	Erstattung Gebühren, Rechnungen und Miete		105.846
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	363.872	
	Leistungen	63.051	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		2.326
	Zinsen für Kassengeschäft		139
Bodensee Standortmarketing GmbH	Zuschuss	84.977	
	Projektzuschüsse	69.900	
	Dienstleistungen	48.662	
	Projekteinnahmen		57.112
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		43.239
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	78.750	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	Zuwendung Projekt IT-Masterplan	2.648.558	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	Mitgliedsbeitrag	375.650	
	Leistungen	1.136	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		11.504
<b>unmittelbare Beteiligungen &lt; 25%</b>			
Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)			
Baugenossenschaft Hegau eG	Dividende für Vorjahr		156
	Nachzahlung	1.386	
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum gGmbH	Sitzungsgelder		320
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	Zuschuss	126.434	
Regio Bodensee-Konstanz-Hegau e.V.	Mitgliedsbeitrag	250.000	
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH			
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)	Zuschuss	2.283.619	
	Leistungen	950.281	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		71.202

### 3.2 Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung

#### 3.2.1 Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg

##### 3.2.1.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)
Gegenstand des Unternehmens	Der KVJS nimmt bundesrechtlich zwingende überörtliche Aufgaben der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge wahr. Er ist zuständig für die Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger, betreibt einen medizinisch-pädagogischen Fachdienst und ist darüber hinaus Träger von Fortbildungsstätten.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung: Mitglieder sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Sie entsenden 88 Delegierte. Ein Landkreis wird durch den Landrat, ein Stadtkreis durch den oder die Oberbürgermeister/in vertreten. Jeder Kreis entsendet zusätzlich je einen weiteren Vertreter.  Verbandsvorsitzender: Landrat Karl Röckinger - Vorsitzender Gunter Czisch - stellv. Vorsitzender Gerhard Bauer - stellv. Vorsitzender

##### 3.2.1.2 Beteiligungen

LWV Eingliederungshilfe GmbH (ab 01.01.2019 HABILA)  
 KVJS-Tagungszentrum Gültstein GmbH  
 Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS)

##### 3.2.1.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 wird voraussichtlich am 11.12.2019 festgestellt. Die Eckdaten 2018 sind vorbehaltlich der Feststellung im Dezember 2019 zu sehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2018 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 korrigiert.

##### 3.2.1.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt Enzkreis.

##### 3.2.1.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014	2015	2016	2017	2018
	T €	T €	T €	T €	T €
ordentliche Erträge	219.672	225.429	238.009	250.107	262.608
ordentliche Aufwendungen	221.901	232.461	247.536	256.268	273.085
ordentliches Ergebnis	-2.228	-7.031	-9.526	-6.161	-10.478
Stellen lt. Stellenplan	393,50	393,50	398,50	420,00	432,75

### 3.2.2 Kunststiftung Landkreis Konstanz

#### 3.2.2.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kunststiftung Landkreis Konstanz
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst im Landkreis Konstanz. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch den Ankauf von Kunstwerken von Künstler/-innen aus der Region, durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung mit Kunstwerken, durch Ausstellungen, Publikationen oder auf sonstige Weise. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Wolfgang Kramer</p> <p>Vorstand: Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender Wilderich Graf von und zu Bodman – stellv. Vorsitzender Wolfgang Müller-Fehrenbach</p> <p>Kuratorium: Manfred Sailer (Vorsitzender) Peter Hänssler Siegfried Lehmann Walafried Schrott Ulrike Veser Dr. Wolfgang Zoll</p>

#### 3.2.2.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.2.3 Jahresrechnung

Für die Jahresrechnung 2018 wurde der Bestätigungsvermerk am 18.02.2019 erteilt.

#### 3.2.2.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt.

#### 3.2.2.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014 T €	2015 T €	2016 T €	2017 T €	2018 T €
Einnahmen	12	14,7	11,3	67	13,2
Ausgaben	23	16,4	5,2	59,9	25,2
Fehlbetrag/Überschuss	-10,5	-1,7	6,1	7,1	-11,9
Stellen lt. Stellenplan	*)	*)	*)	*)	*)

\*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.

### 3.2.3 Regionalverband Hochrhein-Bodensee

#### 3.2.3.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Regionalverband Hochrhein-Bodensee Körperschaft des öffentlichen Rechts in Waldshut-Tiengen
Gegenstand des Unternehmens	Träger der Regionalplanung; Mitwirkung nach Maßgabe des Landesplanungsgesetzes bei der Landesplanung, insb.: <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufstellung des Regionalplanes Beratung Träger der Bauleitplanung</li><li>• Beteiligung an Fachplänen und fachlichen Entwicklungsplänen des Bundes und des Landes</li><li>• Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Bauleitplan-, Planfeststellungs-, Raumordnungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen</li><li>• Mitarbeit in grenzüberschreitenden Kommissionen und Arbeitsgruppen</li></ul>
Besetzung der Organe	Vorsitzende: Landrätin Marion Dammann  Verbandsversammlung: 58 durch die Kreis- und Landräte gewählte Mitglieder der Verbandsversammlung; aus: Landkreisen Konstanz (24), Lörrach (20), Waldshut (14)

#### 3.2.3.2 Beteiligungen

ARGE Gäubahn

Badischer Gemeindeversicherungsverband

#### 3.2.3.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 wird von der Verbandsversammlung am 03.12.2019 festgestellt. Die Eckdaten 2018 sind vorbehaltlich der Feststellung im Dezember 2019 zu sehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2018 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 korrigiert.

#### 3.2.3.4 Prüfungsbehörde

Regierungspräsidium Freiburg bzw. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg



### 3.2.3.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

Zum 01.01.2018 wurde die Buchhaltung auf das NKHR umgestellt, daher sind die Angaben aus den Vorjahren nicht vollständig vergleichbar.

	<b>2014 T €</b>	<b>2015 T €</b>	<b>2016 T €</b>	<b>2017 T €</b>
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.189	1.078	1.272	1.291
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	70	11	12	106
Summe	1.259	1.089	1.284	1.397
Fehlbetrag/Überschuss	0	0	0	0
Stellen lt. Stellenplan	9,50	10,77	10,07	10,07

	<b>2018 T €</b>
Erträge	1.306
Aufwendungen	1.344
Gesamtergebnis	-38
Stellen lt. Stellenplan	11,06

### 3.2.4 Landschaftserhaltungsverband

#### 3.2.4.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Landschaftserhaltungsverband
Gegenstand des Unternehmens	Zweck des 2013 gegründeten Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg sowie des Umweltschutzes.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Tilo Herbster  Vorstand: Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender (dauerhaft vertreten durch ELB P. Gärtner) Matthias Weckbach – stellv. Vorsitzender Judith Bothe Peter Graf Eberhard Koch Dr. Markus Peintinger Ernst Stegmaier Holger Stich Dr. Wolfgang Zoll
Mitglieder	Gemeinden, Naturschutzverbände, Verbände der Landwirte, Jäger, Fischereivereine und Privatpersonen

#### 3.2.4.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.4.3 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2018 wurde am 17.04.2019 von den Kassenprüfern geprüft und wurde in der Vorstandssitzung am 24.04.2019 beschlossen.

#### 3.2.4.4 Prüfungsbehörde

Kassenprüfer des Landschaftserhaltungsverbands.

#### 3.2.4.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014 T €	2015 T €	2016 T €	2017 T €	2018 T €
Einnahmen	165	167	161	172	176
Ausgaben	182	167	168	171	178
Fehlbetrag/Überschuss	-17	0	-7	1	-2

### 3.2.5 Zweckverband 4IT

#### 3.2.5.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Der Zweckverband 4IT ist zum 01.07.2018 aus der Vereinigung folgender Zweckverbände hervorgegangen: Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU)
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.  Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung: OB Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender Stefan Dallinger – 1. Stellvertreter Fabian Mayer – 2. Stellvertreter Dr. Frank Mentrup – 3. Stellvertreter  Verwaltungsrat: OB Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender  Geschäftsführende Vorstände der ITEOS: William Schmitt Andreas Pelzner
Mitglieder	Landkreise, Stadtkreise, Städte, Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts der Regierungsbezirke: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiburg</li> <li>• Karlsruhe</li> <li>• Stuttgart</li> <li>• Tübingen</li> </ul>

### 3.2.5.2 Beteiligungen

ITEOS AöR (88%)

### 3.2.5.3 Jahresrechnung

(für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2018 – 31.12.2018)

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 wird voraussichtlich von der Verbandsversammlung im Dezember 2019 festgestellt. Die Eckdaten 2018 sind vorbehaltlich dieser Feststellung zu sehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2018 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 korrigiert.

### 3.2.5.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe

### 3.2.5.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

Die hauswirtschaftlichen Eckdaten des neu entstandenen Zweckverbandes sind nicht mit den Vorjahreswerten des Vorgänger Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) vergleichbar. In der neu entstandenen Organisation wird insbesondere die gesamte Geschäftstätigkeit in der ITEOS AöR verbucht und nicht mehr wie bislang auf Stufe Zweckverband.

	<b>2018</b> <b>T €</b>
GuV, Erlöse	455
GuV, Aufwand	455
Eigenkapital und Rückstellungen	66.778
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	352
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	67.130
Fehlbetrag/Überschuss	0
Stellen lt. Stellenplan	0,00

### 3.2.6 Zweckverband Protec Orsingen

#### 3.2.6.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	ZV Protec Orsingen in Orsingen
Gegenstand des Unternehmens	<p>Aufgabe des Zweckverbandes war bis zum 01.01.2014 der Betrieb der Tierkörperbeseitigungsanlage und der hierfür erforderlichen Sammelstellen. Dieser Geschäftsbereich wurde am 01.01.2014 vom ZV ZTN Süd Warthausen übernommen. Der Geschäftsbereich „Nahwärme“ verblieb zunächst beim ZV PROTEC. Zwischenzeitlich wurde das Nahwärmenetz zum 01.07.2018 verkauft.</p> <p>Der ZV PROTEC befindet sich zum 31.12.2018 in Auflösung. Mit dem Jahresabschluss wurde die Auflösungsbilanz erstellt. Die Verteilung des verbleibenden Vermögens erfolgt nach den Regelungen zur Verbandsumlage. Mit der Abwicklung wurde der Landkreis Konstanz beauftragt.</p> <p>Der Landkreis Konstanz hat beantragt beim Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)) ab 01.01.2019 als Mitglied des Zweckverbands aufgenommen zu werden. Die Verbandsversammlung des ZTN Süd hat diesem Antrag in ihrer Sitzung am 23.11.2018 zugestimmt.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Harald Nops</p> <p>Verbandsvorsitzende: Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender Landrat Lothar Wölfle – stellv. Vorsitzender</p>
Mitglieder	Landkreise Bodenseekreis, Breisgau- Hochschwarzwald, Emmendingen, Konstanz, Lörrach, Rottweil, Ortenaukreis, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tuttlingen, Waldshut und Stadtkreis Freiburg i. Br.

#### 3.2.6.2 Beteiligungen

Mitgliedschaft bei dem Zweckverband ZTN-Süd BW.

#### 3.2.6.3 Jahresrechnung

Für den Jahresabschluss 2018 liegt der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 26.06.2019 vor.

#### 3.2.6.4 Prüfungsbehörde

Spitznagel & Kollegen, Steuerberater-Wirtschaftsprüfer.

**3.2.6.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
GuV, Erlöse	3.327	3.494	3.648	3.342	3.406
GuV, Aufwand	7.866	3.993	3.240	2.988	2.672
Eigenkapital und Rückstellungen	-4.410	-2.069	674	1.023	1.106
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	8.687	2.907	152	137	53
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	5.651	1.436	826	1.161	1.159
Fehlbetrag/Überschuss	-1.955	-1.202	404	250	730
Stellen (Jahresdurchschnitt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### 3.2.7 Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee

#### 3.2.7.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ dient der Förderung des umweltverträglichen Obstanbaus und des Streuobstbestandes in der Bodenseeregion und damit auch dem Erhalt der dort gewachsenen Kulturlandschaft. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei Aufgaben an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierzu zählt einerseits die an den Standort gebundene grundlagenorientierte Forschung. Andererseits soll durch anwendungsorientierte Forschung, Untersuchungen und Beratung, aber auch durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Obstbauregionen die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die obstbauliche Praxis gefördert werden.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Dr. Manfred Büchele  Vorstand: Ein Vertreter des Ministeriums Ländlicher Raum Ein Vertreter der Universität Hohenheim Ein Vertreter des Landkreises Bodenseekreis Ein Vertreter des Landkreises Ravensburg Ein Vertreter des Landkreises Konstanz Ein Vertreter der Württembergischen Obst- und Gemüse Genossenschaft Ein Vertreter der Markgemeinschaft Bodenseeobst Ein Vertreter des Landesverbandes Erwerbsobstbau Ein Vertreter der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

#### 3.2.7.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.7.3 Jahresrechnung

Für die Jahresrechnung 2018 wurde am 17.07.2019 ein Prüfungsvermerk erteilt.

#### 3.2.7.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt (Prüfungsamt Landkreis Ravensburg).

#### 3.2.7.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014 T €	2015 T €	2016 T €	2017 T €	2018 T €
Einnahmen	3.361	3.497	3.805	4.122	4.032
Ausgaben	3.233	3.321	3.694	4.073	4.003
Fehlbetrag/Überschuss	128	176	111	49	29